

2018/2019

GESCHÄFTS- BERICHT



MATTERHORN
ZERMATT BERGBAHNEN

matterhornparadise.ch

EINLADUNG ZUR 18. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

DER AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE
DER ZERMATT BERGBAHNEN AG

27. SEPTEMBER 2019

18.00 UHR

(TÜRÖFFNUNG 17.00 UHR)

ICE RESTAURANT

TROCKENER STEG, ZERMATT

Traktanden

1. Begrüssung, Bestimmung des Protokollführers und der Stimmenzähler
2. Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung 1. Juni 2018 bis 31. Mai 2019, Konzernrechnung, Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers der BDO AG
Der Verwaltungsrat beantragt, den Geschäftsbericht mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung zu genehmigen sowie die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen.
3. Verwendung des Bilanzgewinnes und Dividendenausschüttung
Jahresgewinn 2018/2019 CHF 1'949'848
Gewinnvortrag CHF 21'269'063
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung CHF 23'218'911

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 23'218'911 wie folgt zu verwenden:
Ausrichtung einer Dividende von 8%, CHF 4.00/Aktie CHF 2'516'800
Vortrag auf neue Rechnung CHF 20'702'111
4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern Entlastung zu erteilen.
5. Wahlen
 - a) *Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsräte Franz Julen, Gerold Biner, Andreas Perren, Roland Zegg, Patrick Z'Brun, Jean-Michel Cina und Hermann Biner.*
 - b) *Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Franz Julen für das Amt des Verwaltungsratspräsidenten.*
6. Wahl der Revisionsstelle
Der Verwaltungsrat beantragt, die BDO AG, Bern für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu wählen.
7. Verschiedenes

Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung, Konzernrechnung, Bericht der Revisionsstelle und des Konzernprüfers sowie das Protokoll der letzten Generalversammlung liegen ab dem 6. September 2019 am Sitz der Gesellschaft im Haus Kümme, Zermatt und der Buchhaltung im Snow und Alpin Center, Zermatt auf.

Zutrittskarten

Namenaktien

Die Zutrittskarten werden den Namenaktionären mit der Einladung zugestellt.

Inhaberaktien

Die Inhaberaktionäre, welche die Aktien im Gesellschaftsdepot verwahren, erhalten die Zutrittskarten direkt mit der Einladung. Sollten die Aktien in einem Bankdepot verwahrt werden, muss sich der Inhaberaktionär mit seinem Bankberater bzw. seiner Bank in Verbindung setzen. Die Zutrittskarten werden nur gegen eine Bankbestätigung ausgestellt.

Vertretung

Ein Aktionär kann sich durch einen anderen Aktionär oder einen Dritten vertreten lassen; vorbehalten bleiben die unabhängige Stimmrechtsvertretung sowie die Depotvertretung gemäss Art. 689c und 689d OR. Vertreter haben sich durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen.

In der Zeit vom 26. August 2019 bis 27. September 2019 werden keine Aktienübertragungen vorgenommen.

Tickets

Tickets für den Besuch der Generalversammlung können an der Verkaufsstelle Matterhorn-Express gegen Vorlage der Zutrittskarte bezogen werden.

Zermatt, im August 2019



INHALT

10

ZAHLEN & FAKTEN IM ÜBERBLICK

- 10 Erfolgsrechnung und Bilanz der letzten fünf Jahre
- 11 Frequenzen und Tageserstzutritte
- 13 Ausgewählte Kennzahlen 2018/2019
- 14 Entwicklung ausgewählter Kennzahlen

06

ORGANE DER GESELLSCHAFT

08

AUF EINEN BLICK ERGEBNIS 2018/2019

IMPRESSUM

Herausgeber: Zermatt Bergbahnen AG, Zermatt
Design: Metaloop ASW, Brig
Korrekturat: Tiptopp, Brugg
Druck: Valmedia AG, Visp

Im vorliegenden Geschäftsbericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschliesslich die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen beiderlei Geschlechts.

16

JAHRESBERICHT

- 16 Bericht des Präsidenten
- 20 Bericht der Geschäftsleitung

40

KONZERNRECHNUNG

- 40 Konzern-Bilanz
- 41 Konzern-Erfolgsrechnung
- 42 Anhang zur Konzern-Jahresrechnung
- 43 Bericht der Revisionsstelle

28

JAHRESRECHNUNG

- 28 Bilanz
- 29 Erfolgsrechnung
- 30 Anhang zur Jahresrechnung
- 34 Anlagen- und Abschreibungsrechnung
- 36 Bericht der Revisionsstelle
- 37 Risikobericht
- 38 Bericht zur Corporate Governance

44

TRANSPORTANLAGEN SCHWEIZ/ITALIEN

ORGANE DER GESELLSCHAFT

V. l.: Jean-Michel Cina, Patrick Z'Brun,
Gerold Biner, Franz Julen, Markus Hasler,
Roland Zegg, Andreas Perren, Hermann Biner





V. l.: Thomas Imboden, Anton Lauber, Manfred Graven, Reinhard Lauber, Sandra Zenhäusern-Stockinger, Markus Hasler, Kurt Guntli, Fabian Imboden, Vital Supersaxo

VERWALTUNGSRAT

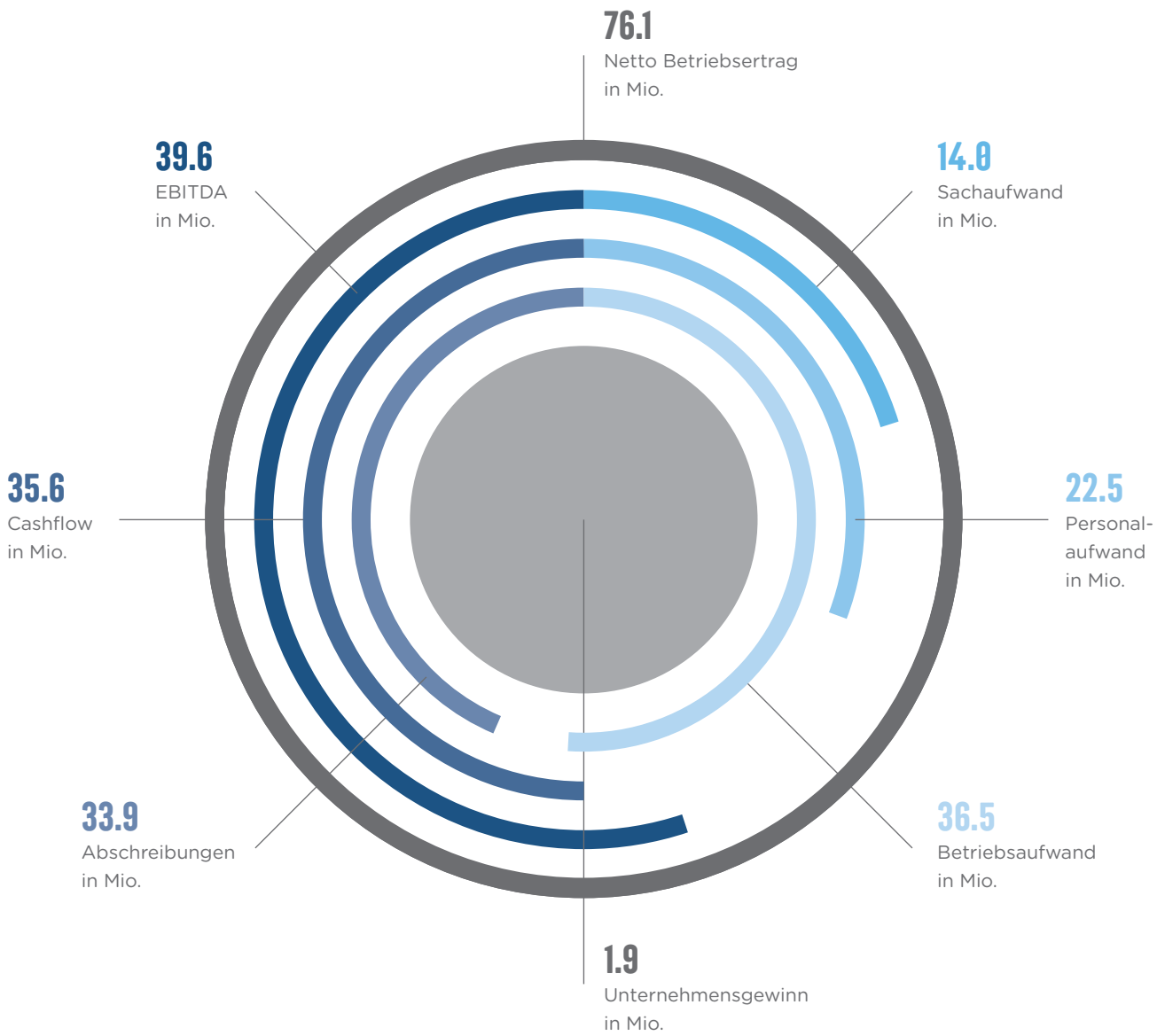
- Franz Julen
- Roland Zegg
- Gerold Biner
- Hermann Biner
- Jean-Michel Cina
- Patrick Z'Brun
- Andreas Perren

OPERATIVE LEITUNG

- Markus Hasler
- Kurt Guntli
- Manfred Graven
- Fabian Imboden
- Thomas Imboden
- Anton Lauber
- Reinhard Lauber
- Vital Supersaxo
- Sandra Zenhäusern-Stockinger

AUF EINEN BLICK

ERGEBNIS 2018/2019





ZAHLEN UND FAKTEN IM ÜBERBLICK

ERFOLGSRECHNUNG UND BILANZ DER LETZTEN FÜNF JAHRE

ERFOLGSRECHNUNG

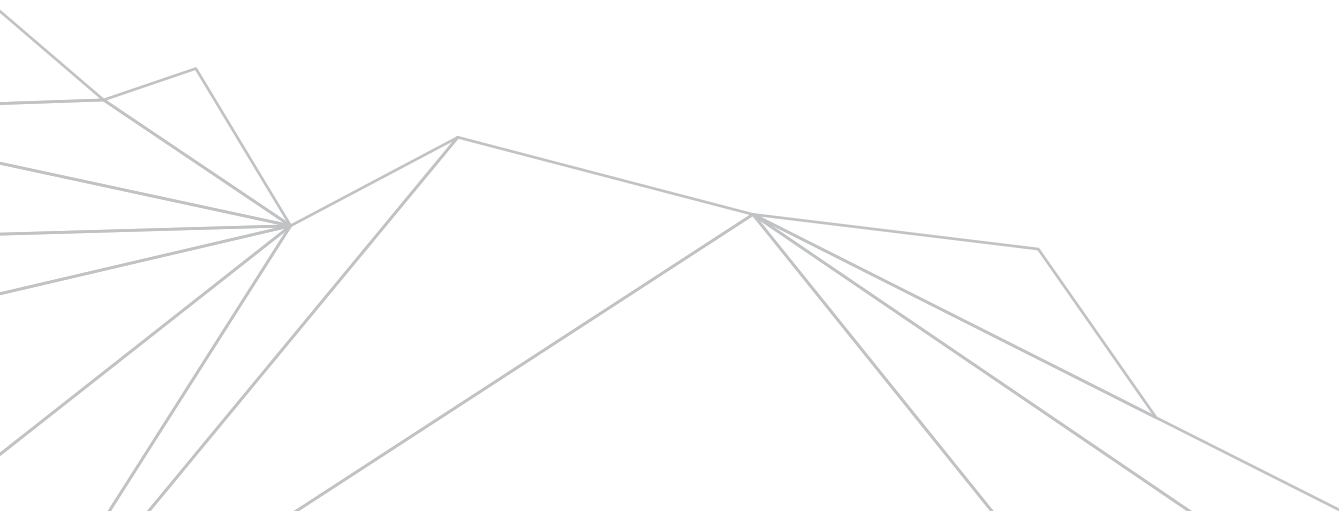
1.6. bis 31.5.	2018/2019	2017/2018	2016/2017	2015/2016	2014/2015
Personen-Verkehrsertrag Sommer	17'771	16'174	15'281	14'567	14'323
Personen-Verkehrsertrag Winter	53'188	48'773	49'320	47'092	48'451
Total Verkehrsertrag	70'959	64'947	64'601	61'659	62'774
Gütertransporte	165	158	104	136	132
Übriger Betriebsertrag	4'970	4'525	4'885	4'360	4'187
Total Betriebsertrag	76'094	69'630	69'590	66'155	67'093
Personalaufwand	22'499	22'086	22'332	22'182	21'562
Sachaufwand	13'999	12'928	12'904	13'457	13'187
Total Betriebsaufwand	36'498	35'014	35'236	35'639	34'749
EBITDA	39'597	34'616	34'354	30'516	32'344
Finanz- und Steueraufwand	3'984	3'939	4'008	4'065	4'248
Cashflow	35'612	30'676	30'346	26'451	28'096
Abschreibungen	33'918	29'306	28'624	24'998	26'595
Ausserordentlicher Erfolg	256	549	223	435	392
Unternehmensgewinn	1'950	1'920	1'945	1'889	1'893

BILANZ

31.5.	2018/2019	2017/2018	2016/2017	2015/2016	2014/2015
Umlaufvermögen	14'733	10'150	8'136	9'128	9'408
Anlagevermögen	211'632	191'611	192'918	188'748	184'854
Total Aktiven	226'365	201'761	201'054	197'876	194'262
Fremdkapital	153'023	127'899	126'729	123'631	119'419
Eigenkapital	73'342	73'863	74'325	74'245	74'843
Total Passiven	226'365	201'761	201'054	197'876	194'262

CHF in Tausend

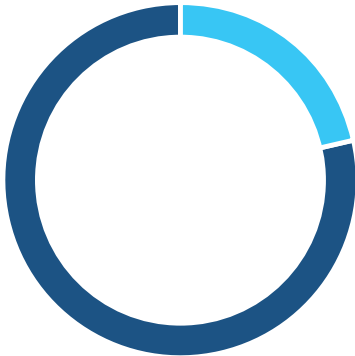
Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.



FREQUENZEN UND TAGESERSTZUTRITTE

FREQUENZEN

2018/2019



Sommer 2'637
Winter 11'578
Total 14'215



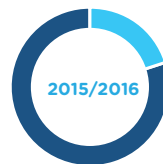
Sommer 2'637
Winter 11'578
Total 14'215



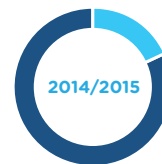
Sommer 2'907
Winter 10'567
Total 13'474



Sommer 2'895
Winter 11'641
Total 14'356



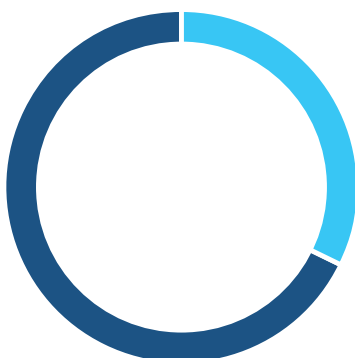
Sommer 2'735
Winter 11'035
Total 13'770



Sommer 2'809
Winter 11'199
Total 14'008

TAGESERSTZUTRITTE

2018/2019



Sommer 632
Winter 1'376
Total 2'008



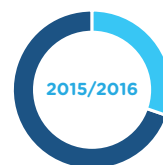
Sommer 632
Winter 1'376
Total 2'008



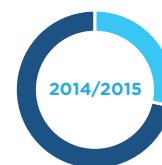
Sommer 601
Winter 1'252
Total 1'853



Sommer 596
Winter 1'318
Total 1'914



Sommer 573
Winter 1'274
Total 1'847



Sommer 566
Winter 1'301
Total 1'867



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN 2018/2019

25.0%

Verkehrsertrag Einzelreise/Gruppen

2017/2018 - 24.9% 2016/2017 - 23.7%
2015/2016 - 22.5% 2014/2015 - 22.8%

75.0%

Verkehrsertrag Schneesport

2017/2018 - 75.1% 2016/2017 - 76.3%
2015/2016 - 77.5% 2014/2015 - 77.2%

32.4%

Eigenkapital in % des Gesamtkapitals

2017/2018 - 36.6% 2016/2017 - 37.1%
2015/2016 - 37.5% 2014/2015 - 38.5%

15.7%

Cashflow in % des Gesamtkapitals

2017/2018 - 15.2% 2016/2017 - 15.0%
2015/2016 - 13.4% 2014/2015 - 14.5%

33.6%

Umsatz in % des Gesamtkapitals

2017/2018 - 34.5% 2016/2017 - 34.5%
2015/2016 - 33.4% 2014/2015 - 34.5%

52.0%

EBITDA in % des Betriebsertrags

2017/2018 - 49.7% 2016/2017 - 49.4%
2015/2016 - 46.1% 2014/2015 - 48.2%

46.8%

Cashflow in % des Betriebsertrags

2017/2018 - 44.1% 2016/2017 - 43.5%
2015/2016 - 40.0% 2014/2015 - 41.9%

714'136

Kumulierte Anlagekosten per 31.5.

2017/2018 - 663'805 2016/2017 - 642'196
2015/2016 - 612'417 2014/2015 - 589'164

503'466

Kumulierte Abschreibungen per 31.5.

2017/2018 - 473'095 2016/2017 - 450'180
2015/2016 - 424'571 2014/2015 - 405'211

210'670

Buchwert Anlagen per 31.5.

2017/2018 - 190'710 2016/2017 - 192'655
2015/2016 - 187'846 2014/2015 - 183'953

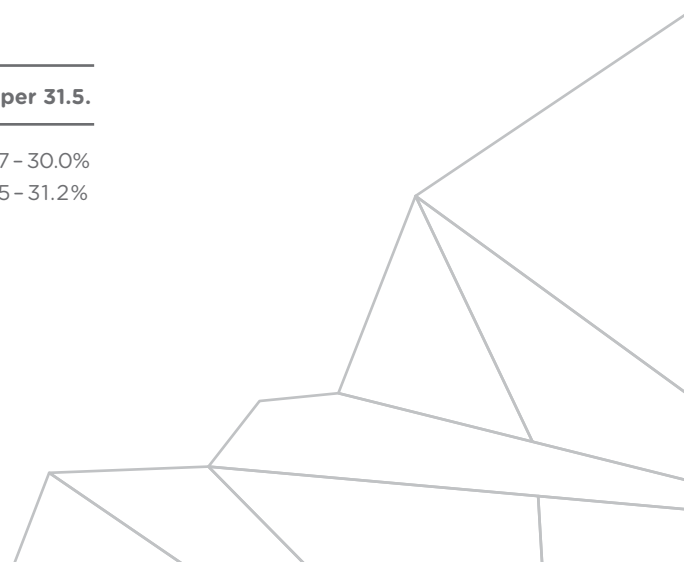
29.5%

Buchwert in % Anlagekosten per 31.5.

2017/2018 - 28.7% 2016/2017 - 30.0%
2015/2016 - 30.7% 2014/2015 - 31.2%

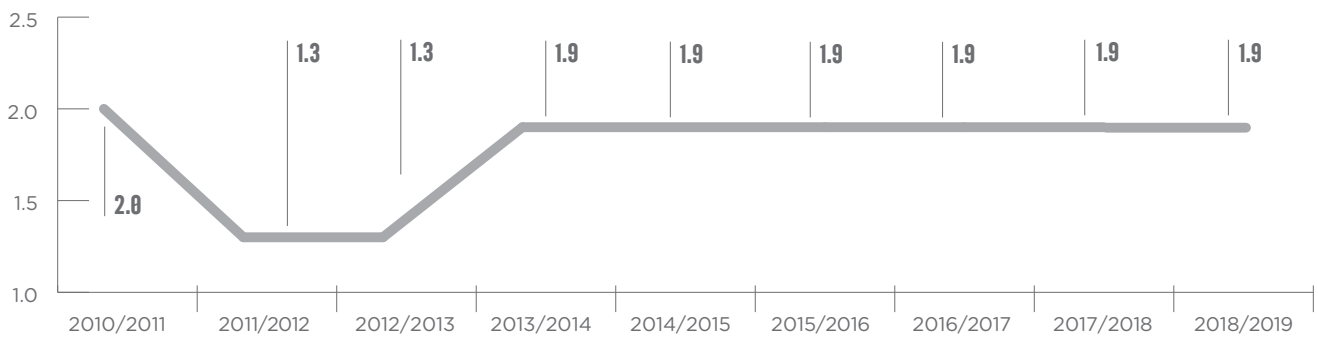
CHF in Tausend

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.



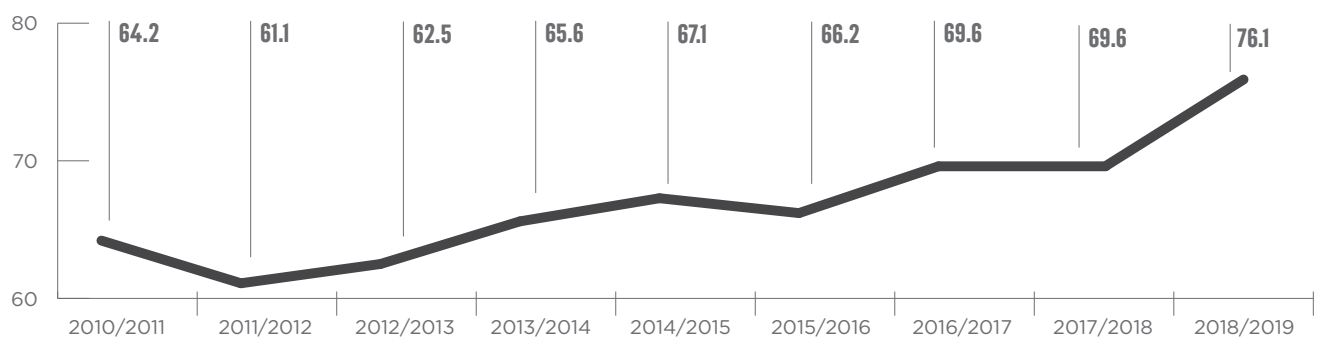
ENTWICKLUNG AUSGEWÄHLTER KENNZAHLEN

UNTERNEHMENSGEWINN



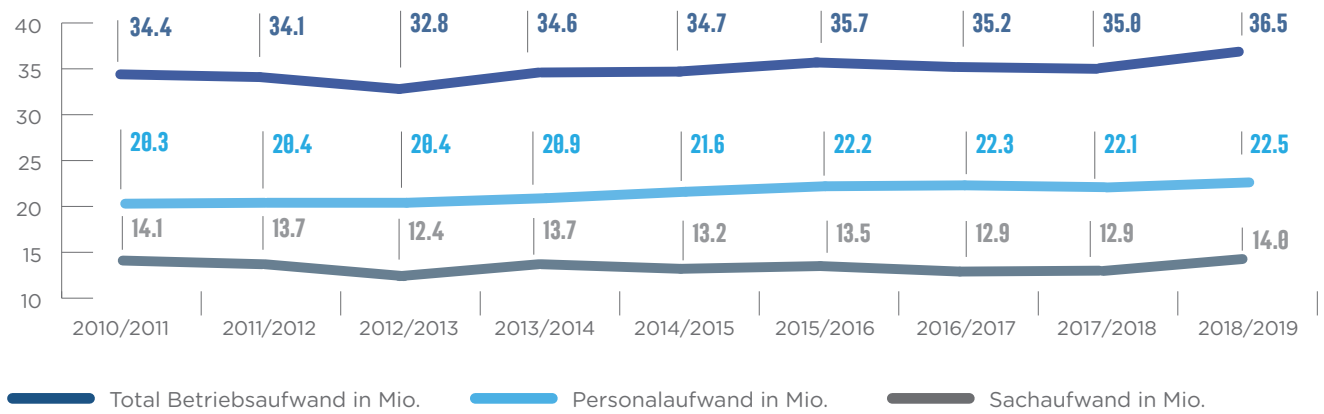
In Mio.

BETRIEBSERTRAG

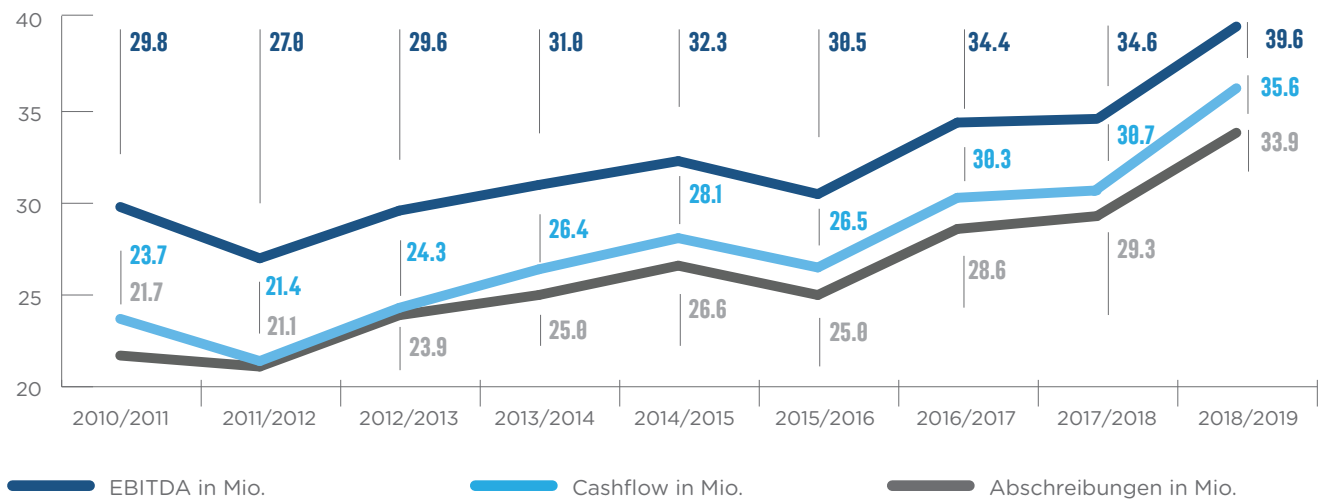


In Mio.

BETRIEBSAUFWAND



EBITDA / CASHFLOW





BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Franz Julen, Präsident des Verwaltungsrates

Geschätzte Aktionärinnen Geschätzte Aktionäre

GESCHÄFTSGANG

Umsatz, EBITDA und Cashflow – alle diese finanziellen Kennzahlen stellen im Geschäftsjahr 2018/2019 neue Rekordwerte in der Geschichte der Zermatt Bergbahnen AG (ZBAG) dar. Werte, die auch im Vergleich zu anderen Bergbahnen zu den allerbesten der gesamten Branche gehören. Sehr bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Umsatzsteigerung von CHF 6.5 Mio. (von CHF 69.6 Mio. 2017/2018 auf CHF 76.1 Mio. 2018/2019, + 9%) zum allergrössten Teil sowohl bis auf das EBITDA als auch den Cashflow durchschlug (jeweils CHF + 4.9 Mio. gegenüber 2017/2018).

Diese erfreulichen Zahlen sind alles andere als auf eine reduzierte Investitionstätigkeit zurückzuführen. In der Berichtsperiode fiel mit CHF 36 Mio. der grösste Teil der Investitionen in die neue 3S Bahn Trockener Steg – Matterhorn glacier paradise an. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr Investitionen von CHF 53.9 Mio. getätigt, was auch einen neuen «Rekordwert» darstellt (im Geschäftsjahr 2009/2010 waren es CHF 42 Mio.). Dadurch stieg das Fremdkapital im Verhältnis zum Eigenkapital vorübergehend auf 67.6 %. Mit < 4 x stellt die Nettoverschuldungsquote oder Leverage Ratio in unserer investitions-trächtigen Bergbahnbranche immer noch einen guten Wert dar.

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES

Soweit die zweifellos erfreulichen wichtigsten finanziellen Kennzahlen eines sehr erfolgreichen Geschäftsjahres. Dieses war weiter durch die Eröffnung der neuen 3S Bahn Trockener Steg – Matterhorn glacier paradise geprägt. Bereits nach sechs Monaten hat dieses «Jahrhundertwerk» die kühnsten Erwartungen übertroffen und den Namen Zermatt einmal mehr positiv in die grosse weite Welt hinausgetragen. Aber auch die Einführung des Dynamic Pricing (über 30 % des Umsatzes wurden online erzielt), die Investitionen in die Bonfire AG sowie die Vereinbarung mit der Stiftung Landschaftsschutz, welche die Voraussetzung für den

Bau einer zweiten 3S Bahn von Testa Grigia auf Matterhorn glacier paradise darstellte, sind weitere Eckpfeiler des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Im Winter 2018/2019 konnten wir zudem die Anzahl Skier Days, nachdem diese in den letzten Jahren mehrheitlich stagnierten oder rückläufig waren, um 112'000 oder 9 % erhöhen. Da der Winter auch in Zukunft für die ZBAG und die Destination absolute Priorität hat, beinhaltet diese Steigerung einen weiteren positiven Aspekt des Geschäftsjahres 2018/2019.

Wir werden uns aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Das Motto der Unternehmensstrategie 2022 «Leading Quality, Leading Service and Leading Price» wird uns auch in den nächsten Jahren die Richtung vorgeben.

Das Schneesportgeschäft, das Herzstück der ZBAG und der gesamten Destination, ist hart umkämpft und wird kaum mehr wachsen. Damit wir Marktanteile von der Konkurrenz gewinnen

und weiter wachsen können, werden wir wie bis anhin kontinuierlich in Bahnen, Pisten und Beschneigung investieren.

Grosses Potenzial haben sowohl die ZBAG, aber auch die Destination im Sommergeschäft. Mit der neuen 3S Bahn von Testa Grigia auf Matterhorn glacier paradise wird das Sommergeschäft enorm profitieren können. Um die entsprechenden Anforderungen zu erfüllen, muss das Infrastrukturangebot auf dem Klein Matterhorn an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Vorschläge, Visionen und Ideen von «Inszenierungsprofis», die diese in Form eines Wettbewerbs präsentieren, werden uns den Weg weisen. Zwischen Kommerzialisierung und Massentourismus einerseits sowie Qualität, Respekt vor der Natur und nachhaltigem Tourismus andererseits, gilt es die richtige Balance zu finden.

«BEREITS NACH SECHS
MONATEN HAT DIESES
«JAHRHUNDERTWERK»
DIE KÜHNSTEN
ERWARTUNGEN
ÜBERTROFFEN UND
DEN NAMEN ZERMATT
EINMAL MEHR POSITIV
IN DIE GROSSE
WEITE WELT
HINAUSGETRAGEN.»

Der gesamte CSR-Bereich (Corporate Social Responsibility) – zu dem unter anderem der schonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen, mit den Menschen im Unternehmen, mit dem eingesetzten Kapital sowie das Energiemanagement gehören – sowie die Digitalisierung/digitale Transformation bilden weitere strategische Prioritäten.

Sie sehen, liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre, die ZBAG steht vor weiteren grossen Herausforderungen und Investitionen, die uns aber auch viele Chancen und Möglichkeiten eröffnen. Gerade was die Investitionen und die Nettoverschuldung betrifft, werden wir mit der nötigen Vorsicht und Weitsicht agieren.

Eine finanziell kerngesunde ZBAG ist eine der unabdingbaren Voraussetzungen für eine erfolgreiche Destination. Nur so kann die ZBAG ein verlässlicher und starker Partner für die anderen Leistungsträger darstellen.

DANK

Ein grosses Dankeschön geht an die Partnerunternehmen, die Gornergrat Bahn, die Matterhorn Group AG und die Cervino S.P.A. Danke auch an die Leistungspartner wie Zermatt Tourismus, die Beherberger, die Restaurateure und die Gewerbetreibenden. Nur gemeinsam sind wir in der Lage, ein Premium-Produkt, wie es die Marke Zermatt darstellt, auch zukünftig weiterzuentwickeln und zu garantieren.

Ein grosses Dankeschön an die kommunalen Behörden, die Einwohnerinnen und Einwohner, sowie die Bürgergemeinde, an die kantonalen und eidgenössischen Behörden, insbesondere das Bundesamt für Verkehr (BAV).

Der Dank geht auch an die Finanzierungspartner, Lieferanten und die Revisionsgesellschaft für die gute Zusammenarbeit.

Und last but not least – ein grosser Dank an unsere Gäste und Kunden für die langjährige Treue sowie an meine Verwaltungsratskollegen, die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden für die professionelle Arbeit und den tollen Einsatz im Interesse der ZBAG. Ohne Sie alle könnte «lischì Bahn» nie so erfolgreich agieren!

«NUR GEMEINSAM
SIND WIR IN DER
LAGE, EIN PREMIUM-
PRODUKT, WIE ES
DIE MARKE ZERMATT
DARSTELLT, AUCH
ZUKÜNFTIG WEITER-
ZUENTWICKELN UND
ZU GARANTIEREN.»

Franz Julen

Präsident des Verwaltungsrates





BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND GESCHÄFTSERGEBNIS

Das wirtschaftliche Umfeld, in dem wir uns als Tourismusunternehmung bewegen, hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht grundlegend verändert. Die wirtschaftlich angespannte Lage im Euroraum widerspiegelt sich in der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank und in der Folge auch im Handeln der Schweizerischen Nationalbank und im noch immer überbewerteten Schweizerfranken. Demgegenüber dürfen wir erfreut feststellen, dass unsere Destination betreffend Nachfrage eine äusserst erfreuliche Entwicklung von Gästen aus dem asiatischen Raum und aus Nordamerika verzeichnen kann. Das Sommergeschäft, welches als strategischer Wachstumstreiber für den Umsatz der Zermatt Bergbahnen AG definiert ist, hat sich mit beachtlichen Steigerungsraten weiter positiv entwickelt. Mit dem zurückliegenden Wintergeschäft hat die Zermatt Bergbahnen AG die Gästezutritte und den Ertrag der weit zurückliegenden Rekordwinter (2005–2009) übertroffen und bewegt sich mit den erzielten Resultaten weit über der Benchmark von im Wintersport tätigen Bergbahnunternehmungen in der Schweiz sowie auch international.

Es bestätigt sich, dass das aktuell in der Bergbahnbranche verbreitete betriebene Preis-Dumping nicht zielführend ist. Um festzustellen, welche Gefahren mit solchen Pricing-Modellen verbunden sind, genügt ein Blick auf Unternehmungen im Kanton Wallis. Billigangebote mögen kurzfristig mehr Tageserstütztritte generieren und eine Umverteilung von Gästen bewirken. Der mittelfristig dringend notwendige finanzielle Erfolg bleibt jedoch aus. Viele Seilbahnunternehmungen schauen, auch nach einem hervorragenden Winter, mit Wehmut auf die Ertragszahlen, welche in den Spitzenjahren erreicht worden sind. Das eingeführte dynamische Pricing unserer Unternehmung hat sich bewährt. Auf der Basis des überzeugenden Jahresergebnisses ist die Realisierung der notwendigen Investitionen und Innovationen möglich. Die konsequente Verfolgung der Ziele, welche vom Verwaltungsrat unserer Unternehmung im Rahmen der Strategie 2022 definiert worden sind, zeigt Wirkung: Der Umfang des Sommergeschäftes wird durch gezielte Investitionen und neue Produkte gesteigert, das Wintergeschäft durch laufende Optimierung des Produktes gestärkt.

Sommergeschäft 2018

Der trockene und schöne Sommer 2018 widerspiegelt sich in den neuen Rekordzahlen. Die Erstzutritte konnten um 5%, der Umsatz um nahezu 10% auf 25% des Gesamtverkehrsertrages gesteigert werden. In allen Monaten vom Juni bis September 2018 resultierten neue Spitzenergebnisse bei den Gästezahlen sowie auch bei den Umsätzen. Der Mai 2019, welcher auch ins abgeschlossene Geschäftsjahr gehört, hat neue Massstäbe gesetzt. Die Gästezahlen stiegen

trotz eher schwierigen Wetterverhältnissen um über 22% gegenüber dem Vorjahresmonat. Der «3S-Effekt» für die Strecke Trockener Steg - Matterhorn glacier paradise wird bei den Umsatzzahlen für den Mai 2019 klar sichtbar. Der Transportumsatz stieg in diesem Monat um 38.4%, nicht zuletzt auch darum, weil auf dieser Strecke erstmals kein Betriebsunterbruch aufgrund von Revisionsarbeiten notwendig war. Neben dem Einzelreiseverkehr durften wir auch eine Steigerung beim Verkauf von Freizeitangeboten wie Peak Pass, Bike Pass und Rundreisen registrieren. Zusatzangebote wie Kickbike und Mountaintarts im Gebiet Sunnegga-Blauherd

«VON JUNI BIS
SEPTEMBER
RESULTIERTEN NEUE
SPITZENERGEBNISSE
BEI DEN
GÄSTEZAHLEN
SOWIE AUCH BEI
DEN UMSÄTZEN.»

erfreuen sich einer grossen Nachfrage. Auch im Bereich Sommerski konnten sicher auch witterungsbedingt erfreuliche Entwicklungen registriert werden. Die Pistenreservation für Trainingsgruppen und Skiteams verzeichnete eine Umsatzsteigerung von 17% gegenüber dem Vorjahressommer.

Wintergeschäft 2018/2019

Rückblickend auf den Winter 2018/2019 muss man festhalten, dass dieser von idealen Rahmenbedingungen für das Wintersportgeschäft begleitet worden ist. Mit frühen Schneefällen im Alpenraum kündigte sich der Winter optimal an. Gute Witterungsverhältnisse, vor allem auch an den Wochenenden, in Kombination mit guten Schneebedingungen bildeten die Basis für eine erfolgreiche Wintersaison. Das schöne Wetter darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Wind in höheren Lagen für Zermatt ein weiterer entscheidender Faktor ist. So war die internationale Ski-Verbindung auch im zurückliegenden Winter aufgrund der Windverhältnisse während 48 Tagen für die Gäste nicht nutzbar.

Der Transportertrag im Wintersportgeschäft konnte gegenüber dem Vorjahr um 9.1% gesteigert werden. Demgegenüber steht eine Zunahme von 10% bei den Tageserstzutritten. Während sich der Ertrag im Pool Zermatt nur um 1.8% gesteigert hat, konnten wir im Pool International Zermatt/Cervinia eine Steigerung von 16.5% registrieren. Hier bestätigt sich einmal mehr die Bedeutung der Zusammenarbeit mit unseren Partnern von Cervinia/Valtournenche. Das Angebot für die Nutzung des internationalen Skigebietes wird von den Gästen aus Zermatt sowie auch aus Cervinia/Valtournenche sehr geschätzt.

Die Inbetriebnahme der 3S Bahn zwischen Trockener Steg und Matterhorn glacier paradise hat das Gästeverhalten im Gebiet Süd und im Austausch über die Grenze hinweg beeinflusst. Der Gästefluss von Cervinia nach Zermatt sowie der Gästefluss von Zermatt nach Cervinia hat sich verstärkt, wobei nicht der Vorjahreswinter als Mass genommen werden darf, da die Resultate im Winter 2017/2018 durch die Witterung stark beeinflusst worden sind. Während für den Gästefluss von Cervinia nach Zermatt ein neuer Rekordwert erreicht worden ist, konnten die Spitzenwerte von 2010/2011 und 2011/2012 für den Gästefluss von Zermatt nach Cervinia bei Weitem nicht erreicht werden. Auf der neuen Anlage wurden während der Wintersaison 607'000 Personen transportiert. Diese Zahlen hatten auch einen Einfluss auf die Abrechnung des internationalen Pools mit der Cervino S.P.A, welche klar zugunsten der ZBAG ausgefallen ist.

Jahresergebnis

Einem sehr erfolgreichen Sommergeschäft 2018 folgte ein optimaler Saisonverlauf im Winter. Kumuliert führte dies zu einem neuen **Rekordergebnis** mit einer beachtlichen Steigerung von 9.3% des Nettobetriebsertrags im Vergleich zum Rekordergebnis des Vorjahres. Der zum Vorjahr leicht höhere Personalaufwand ist bedingt durch eine allgemeine Lohnerhöhung und Abgrenzungen. Der Anteil von nur 29.6% Personalkosten im Verhältnis zum Nettobetriebsertrag erfüllt die gesetzten Vorgaben. Beim Sachaufwand führten die Kosten für die Eröffnung der neuen 3S Anlage, höherer Waren- aufwand, gestiegene Baurechtszinsen, höhere Kosten im Unterhalt der Transportanlagen und höhere Energiekosten zu

einer Zunahme von ca. CHF 1 Mio. Dem höheren Warenaufwand im Restaurant Matterhorn glacier paradise steht eine Steigerung des Ertrages um mehr als 20% gegenüber, die höheren Energiekosten resultieren aus der Inbetriebnahme des Matterhorn glacier ride und einem höheren Verbrauch und Bestand von Treibstoff.

Mit den wichtigen Kennzahlen EBITDA (52%) und Cashflow (46.8% vom Nettobetriebsertrag) werden neue Rekordwerte gesetzt, welche in der Bergbahnbranche als absolute Spitzenwerte gelten. Das EBITDA steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 4'981'000 oder 14.4%, der Cashflow um CHF

4'935'000 oder 16.1%. Die getätigten Abschreibungen erreichen im abgelaufenen Geschäftsjahr CHF 33.9 Mio. was mit Blick auf die aktuell intensive Investitionsphase von grosser Bedeutung ist.

Die Jahresrechnung 2018/2019 zeigt durchwegs sehr erfreuliche Zahlen. Die Entwicklung des Sommergeschäftes ist weiterhin sehr positiv. Dieser Trend soll sich im Rahmen der konsequenten Umsetzung der Ziele aus der Strategie 2022 fortsetzen und zu einer weiteren Ertragsverbesserung im Sommergeschäft führen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die grosse Steigerung bei den Sommererträgen durch das sehr starke Winterergebnis im Berichtsjahr beim Anteil am Gesamtverkehrsertrag stark relativiert wird.

Im Wintergeschäft resultierte aufgrund der optimalen Bedingungen betreffend Witterung und Schneelage ein eigentlicher Quantensprung. Erfreut darf man feststellen, dass Spitzenresultate auch im Winter noch erreichbar sind, vor allem mit Blick zurück auf die Boom-Jahre des Wintersportes. Die Fortführung der Umsetzung der strategischen Ziele, unter Berücksichtigung einer gesunden finanziellen Entwicklung der Unternehmung, wird auch in Zukunft die Behauptung der Spitzenposition in einem gesättigten Markt garantieren. In der Bilanz ist der Anstieg des Fremdkapitals augenfällig. Dieser ist bedingt durch die Einbuchung des Leasings der neuen 3S Anlage Trockener Steg – Matterhorn glacier paradise. Demgegenüber steht ein klar höheres Umlaufvermögen, eine in den Passiven verbuchte Vorauszahlung von Versicherungsleistungen im Zusammenhang mit dem Lawinenschaden an der Sesselbahn Kümme sowie zusätzliche Abschreibungen. In der Folge eines weiteren erfolgreichen Geschäftsjahres 2019/2020 wird es möglich sein, Korrekturen bei den langfristigen Verbindlichkeiten vornehmen zu können.

«MIT DEN WICHTIGEN KENNZAHLEN EBITDA (52.0%) UND CASHFLOW (46.8%) WERDEN NEUE REKORDWERTE GESETZT, WELCHE IN DER BERGBAHNBRANCHE ALS ABSOLUTE SPITZENWERTE GELTEN.»



MARKETINGAKTIVITÄTEN

Das Geschäftsjahr 2018/2019 war auch im Bereich Marketing ein sehr bewegendes und herausforderndes. Vor allem das Projekt der welthöchsten **3S Bahn** auf das Klein Matterhorn bestimmte die Marketing- und PR-Aktivitäten der Zermatt Bergbahnen AG. Auch im dritten und letzten Bausommer war das mediale Interesse am Bau der neuen Bahn der Superlative ungeboren und führte so zu einer kontinuierlichen Medienpräsenz der Unternehmung und von Zermatt im Online-, Radio- und Print-Bereich. Besonders erwähnenswert ist hierbei die aufwendig produzierte Servus-TV-Dokumentation «Gigant am Gletscher», welche in Zusammenarbeit mit dem Red Bull Media House über zwei Jahre erarbeitet wurde. Getoppt wurde dies noch von den Eröffnungsfeierlichkeiten selbst: Im Beisein von rund 500 Gästen, Baubeteiligten, Medien und viel Prominenz aus der ganzen Schweiz wurde im Herbst 2018 der neue «Matterhorn glacier ride» in einem fulminanten Event eingeweiht.

Zeitgleich mit der Eröffnung des «Matterhorn glacier ride» wurde auch der Webauftritt **matterhornparadise.ch** neu lanciert. Das Ziel war es dabei, ein Portal zu schaffen, das sich ganz nach den Bedürfnissen der Gäste richtet: schnell, einfach, mobil und personalisiert. Dazu wurden Webinhalte, Design und buchbare Angebote optimal aufeinander abgestimmt und zu einer Einheit verschmolzen. Ein besonderes Highlight des neuen Webauftritts stellt der umfassende Multiwarenkorb dar, welcher die auf den Winter 2018/2019 eingeführten dynamischen Preise entsprechend abbilden kann.

Mit dem Launch der neuen Webseite startete auch der Online-Vorverkauf. Unter dem Leitsatz «Wer früher bucht, bucht am günstigsten» konnte eine rege Nutzung sowohl auf B2C-, aber auch B2B-Seite registriert werden. Während der Saison schwankten die Preise daraufhin gemäss Auslastung und zu erwartender Nachfrage im Skigebiet dynamisch nach unten und oben. Insgesamt konnte durch die Einführung von **Dynamic Pricing** der Online-Anteil am Gesamtumsatz auf über 30% (Vorjahr 7%) gehoben werden.

Um die destinationsübergreifende Digitalisierungsstrategie effizient umzusetzen, wurde im Sommer 2018 zudem die **Bonfire AG** gegründet. Aktionäre sind zu je 50 Prozent Zermatt Tourismus (ZT) und die Zermatt Bergbahnen AG. Die gemeinsame Unternehmung hat zum Ziel, die Digitalisierung in der Destination konsequent umzusetzen, indem sie die dafür nötigen Instrumente mit und für die Leistungspartner der Destination entwickelt. Dazu gehören ein elektronisches Meldewesen, ein destinationsübergreifendes CRM, digitale Kommunikationstools wie Mobile App und Newsletter sowie ein One-Stop Online Shop (Marktplatz). Nach dem ersten Jahr konnten, unter intensiver operativer Mitarbeit der ZBAG und ZT, bereits folgende Projekte umgesetzt werden: Einführung gemeinsames CRM inkl. (automatisiertes) Newslettering, Launch Matterhorn App mit Ticketshop (Version 1.0), Onboarding ausgewählter Beherberger in das elektronische Meldesystem.

BAU UND INVESTITIONEN

Im Geschäftsjahr 2018/2019 wurden Investitionen in der Höhe von CHF 53.9 Mio. getätigt. Ein Grossteil der Summe floss in die Fertigstellung der neuen 3S Bahn. Etwas mehr als CHF 24 Mio. sind zusätzlich zum jährlichen Baukostenanteil allein durch die Einbuchung des Leasings in die Anlagenbuchhaltung angefallen. Am grössten Bauprojekt in der Geschichte der Zermatt Bergbahnen AG waren während drei Bausommern 145 Personen von 38 verschiedenen Unternehmen beteiligt. Ihnen und insbesondere den Mitarbeitenden der Zermatt Bergbahnen AG gebührt grösster Respekt für die zeitgerechte Umsetzung dieses anspruchsvollen Projektes.

Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr 2018/2019 folgende Projekte gemäss Investitionsplanung umgesetzt.

- Neue Skidepots Gebiet Süd
- Vorbereitungsarbeiten «Alpine Crossing»
- LED-Panoramawalls
- Umbau Kiosk Blauherd
- Neubau Stütze 18 mit Verschiebe-Chassis Findelbahn
- Stabilisierung Stütze 1 Rothorn
- Umbau Station Blauherd mit Personalraum und Kantine
- Anschaffung von Pistenfahrzeugen/Maschinen
- Ersatz der gesamten Server (Cloud) der ZBAG-IT
- Ergänzungen/Ersatz von Beschneiungsinfrastrukturen (u. a. Bypass Breitboden-Riffelboden)

QUALITÄT UND UMWELT

Die ISO-Zertifizierung bildet die Grundlage zu einer nachhaltigen und gezielten Marktpositionierung der Zermatt Bergbahnen AG. Dank dieser können nämlich Chancen eher wahrgenommen und umgesetzt sowie Risiken reduziert werden. Am 28. und 29. März 2019 fand ein Aufrechterhaltungsaudit für die **ISO-Zertifizierung 2019–2021** der Zermatt Bergbahnen AG statt, wobei die ISO-Normen 9001 (Qualitätsmanagement) und 14001 (Umweltmanagement) wiederum bestätigt wurden.

Auch im Bereich Umwelt, respektive **erneuerbare Energien**, wurden im Rahmen der neuen 3S Bahn Massstäbe gesetzt. Bereits im Januar 2018 wurde die Photovoltaikanlage an der Talstation auf Trockener Steg in Betrieb genommen. Die Elektrizitätswerk Zermatt AG ist Eigentümerin und Betreiberin der Photovoltaikanlage. Seither fangen die insgesamt 485 Solarmodule auf einer Gesamtfläche von 781.4 Quadratmetern jeden Sonnenstrahl ein und wandeln das Sonnenlicht in erneuerbare Energie um. Seit der Inbetriebnahme konnten allein mit der Anlage auf Trockener Steg bis Ende Mai 2019 ca. 220'000 kWh Strom produziert werden. Die Solarmodule der Bergstation liefern seit Ende September 2018 grünen

Strom. An der Bergstation sind aktuell 280 Module auf einer Fläche von 451.1 Quadratmeter in Betrieb. Mit der Erweiterung der Bergstation für das «Alpine Crossing» wird auch diese Solaranlage ausgebaut werden. Die ca. 297'000 kWh Strom, welche mit den Solaranlagen bis Ende des Geschäftsjahres 2018/2019 produziert wurden, flossen direkt in das Verteilnetz des EWZ und reichen aus, um rund 75 Haushalte ein ganzes Jahr mit Energie zu versorgen.

HUMAN RESOURCES

Der Mitarbeiterbestand beläuft sich per 31. Mai 2019 auf 257 Mitarbeitende, davon 15 Lernende. Der höchste Personalbestand wurde per 31. Dezember 2018 mit 314 Mitarbeitenden ausgewiesen, wobei die Anzahl durch die jeweils ca. 70 Saisonstellen und temporäre Mitarbeitende in der Beschneigung nach oben gedrückt wurde. Im Jahresdurchschnitt und auf Jahresstellen umgerechnet sind es 278 Personen, welchen CHF 19 Mio. an Gehalt aus- und für die CHF 3.8 Mio. für Sozialleistungen einbezahlt wurden.

Jubilar

25 Dienstjahre erreichte im Geschäftsjahr 2018/2019:

- Fabian Imboden

Pensionierte


Pensioniert wurden im Geschäftsjahr 2018/2019:

- Ignaz Amstutz
- Nadia Bayard
- Leopold Biner
- René Brantschen
- Stefan Guntern (Frühpension)
- Raymond Heynen (Frühpension)
- Andrija Kaurinovic
- Ruedi Kronig
- Ruedi Mülle
- Raymond Tscherrig (Frühpension)

Wir gratulieren dem Jubilar herzlich und danken ihm für die langjährige Treue und Mitarbeit. Den Pensionierten wünschen wir einen erlebnisreichen neuen Lebensabschnitt mit guter Gesundheit und vielen schönen Momenten.



«SEIT DER
INBETRIEBNAHME
KONNTEN ALLEIN MIT
DER PHOTOVOLTAIK-
ANLAGE AUF
TROCKENER STEG
BIS ENDE MAI 2019
CA. 220'000 KWH
STROM PRODUZIERT
WERDEN.»



«DER VERWALTUNGSRAT SETZT MIT KLAREN, ZIELFOKUSSIERTEN UND VON STRATEGISCHEM HANDELN GEPRÄGTEN ENTSCHEIDEN BESTE RAHMENBEDINGUNGEN ALS GRUNDLAGE FÜR DAS TÄGLICHE OPERATIVE GESCHÄFT.»

AUSBLICK UND DANK

Ausblick

Im Februar 2018 sind die Bauarbeiten an der 3S Bahn Testa Grigia – Matterhorn glacier paradise (Alpine Crossing) im Bereich der Bergstation aufgenommen worden. Die Arbeiten werden bis in den Herbst 2021 andauern.

Ende Juli 2019 wurde das Plangenehmigungsgesuch für den Ersatz der Kümme-Bahn beim BAV eingereicht. Gebaut wird ein 10er-Gondel der Firma Doppelmayr/Garaventa in zwei Sektionen, welche auch einen Betrieb im Verbund zulässt. Gleichzeitig wurde beim Kanton das Baugesuch für die Schneeanlage Tuftern-Kümme eingereicht.

Der Zonenplan Nord, welcher als Grundlage für alle zukünftigen Infrastrukturprojekte der ZBAG im Gebiet Nord gilt, wurde vom Staatsrat des Kantons Wallis homologiert. Der Zonenplan Süd ist seitens der ZBAG erarbeitet und wird aktuell von der Gemeinde Zermatt ergänzt.

Folgende zentralen Investitionen sollen im Geschäftsjahr 2019/2020 realisiert werden.

- 1. Bauetappe (Tal-/Bergstation) 3S Bahn Testa Grigia – Matterhorn glacier paradise
- Plangenehmigungsverfahren Anlage Tuftern – Wyss Gufer – Unterrothorn
- Umbau/Umnutzung Stationsgebäude Blauherd
- Pumpwerk Riffelboden
- Totalersatz/Erneuerung Schneeanlage Blauherd – Sunnegga
- Anpassungen Fundamente Stütze 1 PB Rothorn, Einbau Verschiebechassis
- Diverse Fahrzeuge und Maschinen

Folgende Projekte bleiben in der mittel- und langfristigen Investitionsplanung.

- Ausbau Peak-Infrastruktur Matterhorn glacier paradise
- Bau FIS-Piste
- Ersatz oder elektromechanische Erneuerung der Pendelbahn Zermatt – Furi
- Optimierung der Erschliessung des Freeride-Gebietes Rote Nase/Stockhorn
- Sesselbahn Breitboden – Rosenritz
- Ersatz des Theodul-Expresses durch eine Sesselbahn von Furgg in den oberen Garten

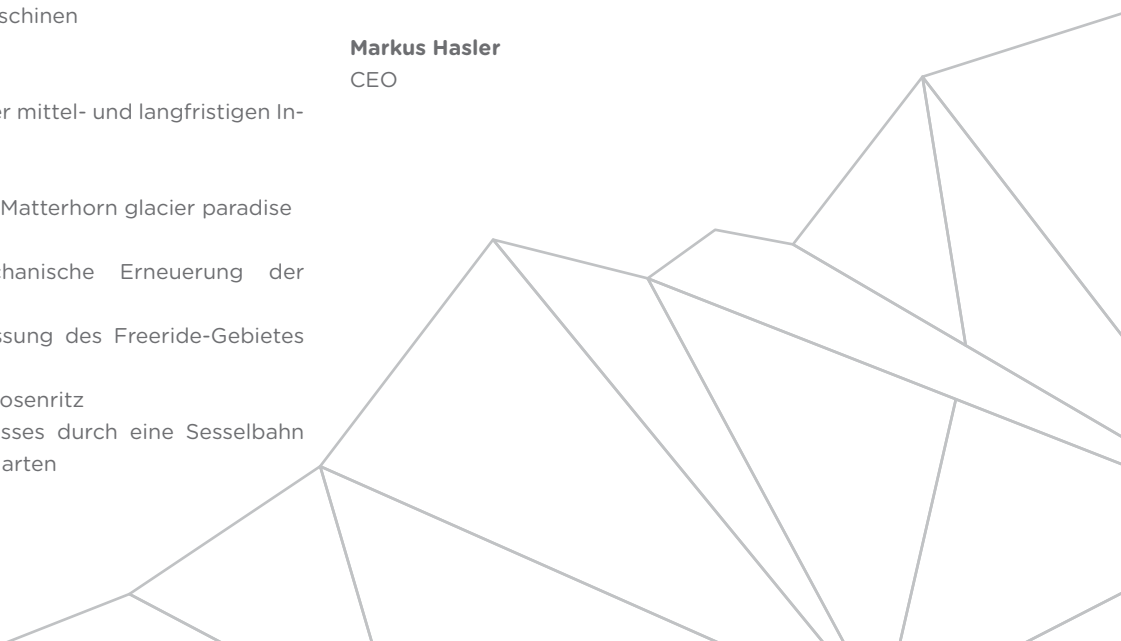
Dank

Das zurückliegende Geschäftsjahr wurde von besten Rahmenbedingungen betreffend Witterung begleitet und hat für die Zukunft betreffend Ertrag und Kosten neue Massstäbe gesetzt. Um solche Resultate auch in Zukunft bewerkstelligen zu können, ist unsere Unternehmung auf Mitarbeitende mit grossem Wissen, Einsatzwillen und Motivation angewiesen. Nur unter diesen Voraussetzungen ist es möglich, sämtliche Infrastrukturen im «Schuss» zu halten und tagtäglich unseren Gästen ein hervorragendes Produkt und einen optimalen Service bieten zu können. Ich danke allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement und die grossartige Teamleistung – sie sind der Schlüssel zum Erfolg unserer Unternehmung.

Die Geschäftsleitung verfügt mit der Strategie 2022 über klare und richtungsweisende Vorgaben. Der Verwaltungsrat setzt mit klaren, zielfokussierten und von strategischem Handeln geprägten Entscheiden beste Rahmenbedingungen als Grundlage für das tägliche operative Geschäft.

Ein grosses Dankeschön an den Präsidenten und die Mitglieder des Verwaltungsrates. Unseren Gästen für ihre Besuche und Treue, den Leistungspartnern, der Bürger- und Einwohnergemeinde sowie unseren Geschäftspartnern für die Zusammenarbeit und Unterstützung sind wir zu herzlichem Dank verpflichtet. Den Aktionärinnen und Aktionären danke ich für das genossene Vertrauen und hoffe, das Unternehmen in Ihrem Sinne geführt zu haben und auch zukünftig, zu Ihrer und unserer Gäste Zufriedenheit, gemeinsam mit meinen Mitarbeitenden führen zu können.

Markus Hasler
CEO



JAHRESRECHNUNG 01.06.2018 – 31.05.2019

BILANZ PER 31. MAI 2019

	Ref.	31.05.2019		31.05.2018	
		CHF	%	CHF	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		7'176'459		2'770'063	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	C1	3'160'213		3'159'705	
Übrige kurzfristige Forderungen		1'460'097		1'496'069	
Vorräte		950'145		808'925	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	C2	1'986'207		1'915'593	
Umlaufvermögen		14'733'121	6.5	10'150'355	5.0
Finanzanlagen		794'840		794'840	
Beteiligung	C3	167'000		107'000	
Sachanlagen	C4	210'669'940		190'709'189	
Anlagevermögen		211'631'780	93.5	191'611'029	95.0
Total Aktiven		226'364'901	100.0	201'761'384	100.0
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	C10	4'311'150		3'789'176	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		7'047'367		4'564'373	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1'546'464		1'481'711	
Passive Rechnungsabgrenzungen	C11	2'966'539		2'477'075	
Kurzfristiges Fremdkapital		15'871'520	7.0	12'312'335	6.1
Langfristiges Fremdkapital	C12	137'151'494	60.6	115'586'509	57.3
Total Fremdkapital		153'023'014	67.6	127'898'845	63.4
Aktienkapital		31'460'000		31'460'000	
Gesetzliche Kapitalreserve (Reserve aus Kapitaleinlage)		0		1'009'617	
Gesetzliche Gewinnreserve		15'730'694		15'730'694	
Freiwillige Gewinnreserve		3'562'000		3'562'000	
Gewinnvortrag		21'269'063		20'831'272	
Jahresgewinn		1'949'848		1'919'587	
Eigene Kapitalanteile	C13	-629'719		-650'631	
Eigenkapital		73'341'887	32.4	73'862'539	36.6
Total Passiven		226'364'901	100.0	201'761'384	100.0

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

ERFOLGSRECHNUNG 2018/2019

	Ref.	01.06.2018 - 31.05.2019		01.06.2017 - 31.05.2018	
		CHF	%	CHF	%
Personenverkehr	D1	71'680'303		65'508'155	
Gütertransporte		165'220		157'563	
Erlösminderungen		-721'003		-561'165	
Total Verkehrsertrag		71'124'520	93.5	65'104'554	93.5
Leistungen für Dritte		1'088'192		935'976	
Einnahmen Restaurant Matterhorn glacier paradise, Kioske		1'761'112		1'252'681	
Sonstige Nebenerlöse		2'081'716		2'462'395	
Sonstige Erlösminderungen		39'000		-126'000	
Total übriger Betriebsertrag		4'970'020	6.5	4'525'053	6.5
Total Nettobetriebsertrag		76'094'541	100.0	69'629'607	100.0
Löhne und Gehälter		18'944'723		18'498'101	
Sozialleistungen		3'807'439		3'818'992	
Sonstiger Personalaufwand		1'192'137		1'126'602	
Aktivierete Eigenleistungen		-1'241'127		-1'178'181	
Entschädigung Pisten- und Rettungsdienst		-204'500		-179'500	
Total Personalaufwand		22'498'672	29.6	22'086'014	31.7
Warenaufwand Restaurant Matterhorn glacier paradise, Kioske		743'521		506'795	
Mieten, Baurechtszinsen		536'467		417'103	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		3'784'622		3'506'068	
Versicherungen		1'094'425		1'095'878	
Ortsbus, Gebühren		932'613		930'082	
Energie und Entsorgung		3'401'692		3'278'061	
Verwaltungs- und Informatikaufwand		1'147'418		1'228'148	
Werbung, Verkaufsförderung		2'230'548		1'821'202	
Verbrauchsmaterial und sonstiger Betriebsaufwand		127'865		144'713	
Total Sachaufwand		13'999'171	18.4	12'928'050	18.6
Total Betriebsaufwand		36'497'842	48.0	35'014'064	50.3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)		39'596'698	52.0	34'615'542	49.7
Ordentliche Abschreibungen auf dem Anlagevermögen		-27'178'182		-22'766'455	
Abschreibungen auf geleaste Sachanlagen		-6'740'220		-6'539'599	
Total Abschreibungen		-33'918'402	-44.5	-29'306'054	-42.1
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		5'678'296	7.5	5'309'488	7.6
Finanzaufwand		-2'525'266		-2'525'558	
Finanzertrag		54'933		72'260	
Total Finanzerfolg		-2'470'333	-3.3	-2'453'298	-3.5
Betriebsergebnis vor Steuern		3'207'963	4.2	2'856'191	4.1
Betriebsfremder Aufwand	D2	-21'408		-20'986	
Betriebsfremder Ertrag	D3	52'388		56'937	
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand	D4	-188'854		-22'647	
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	D5	413'917		535'871	
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg		256'042	0.4	549'175	0.8
Jahresgewinn vor Steuern		3'464'006	4.6	3'405'366	4.9
Direkte Steuern	D6	-1'514'158	-2.0	-1'485'779	-2.1
Jahresgewinn		1'949'848	2.6	1'919'587	2.8

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018/2019

A Allgemeine Angaben (Unternehmen, Rechnungslegungsgrundsätze)

A1	Firma/Name, Rechtsform, Sitz
	Zermatt Bergbahnen AG, 3920 Zermatt Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-107.913.882
A2	Anzahl Vollzeitstellen
	Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.
A3	Name der Revisionsstelle
	Die Zermatt Bergbahnen AG unterliegt von Gesetzes wegen der ordentlichen Revision. Seit dem Geschäftsjahr 2002/2003 amtet die BDO AG Bern, RAB-Register Nr. 500705, als Revisionsstelle. Sie muss jährlich von der ordentlichen Generalversammlung bestätigt werden.

B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

B1	Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben
	Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand werden pauschale Wertberichtigungen von 5% (Forderung Ausland) und 2% (Forderung Inland) vorgenommen.
	Warenvorräte: Auf dem Bestand der Vorräte (Bewertung zu Einstandspreisen) werden pauschal ein Drittel Wertberichtigungen vorgenommen.
	Anlagevermögen: Die vorgenommenen linearen Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf folgenden Nutzungsdauern:
	Immobilien 25 Jahre
	Technische Anlageteile Bahnen 10 - 25 Jahre
	Beschneigungsanlagen/Pisten 20 Jahre
	Mobiliar/Einrichtungen 5 - 8 Jahre
	Maschinen/Fahrzeuge 5 - 7 Jahre
	Sofortabschreibungen wurden im Geschäftsjahr keine vorgenommen.
	Bei Wertschriften gilt das Niederstwertprinzip. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.
B2	Informationen zu Umrechnungskursen bei Rechnungslegung in anderer Währung
	Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung per Bilanzstichtag wurden zum Tageskurs vom 31. Mai 2019 gemäss Kursliste der Raiffeisenbank umgerechnet. Für Forderungen und Verbindlichkeiten in Euro gelangte der Kurs von 1.0940 zur Anwendung. Aufwendungen und Erträge während des Geschäftsjahres wurden jeweils zum Tageskurs umgerechnet.

C Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz, soweit diese nicht bereits aus der Bilanz ersichtlich sind		31.05.2019	31.05.2018
		CHF	CHF
C1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'160'213	3'159'705
	Forderungen gegenüber Dritten	3'272'742	3'179'946
	Forderungen gegenüber Beteiligten	169'697	332'406
	Forderungen gegenüber Beteiligungen	36'774	5'353
	Wertberichtigungen	-319'000	-358'000
C2	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'986'207	1'915'593
	Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	1'810'105	1'863'520
	Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten	152'395	17'466
	Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Sozialversicherungen	23'707	34'608
C3	Beteiligungen	167'000	107'000
	Zermatt Support AG, Zermatt		
	Zweck: Dienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen		
	Aktienkapital	150'000	150'000
	Beteiligungsquote	66.66%	66.66%

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz, soweit diese nicht bereits aus der Bilanz ersichtlich sind		31.05.2019	31.05.2018
		CHF	CHF
Baracca Zermatt Promotion GmbH, Zermatt			
Zweck: Erstellung und Vermietung von Fahrnisbauten und Verkaufsständen zur Promotion von Zermatt und der Zermatt Bergbahnen AG			
Stammkapital		20'000	20'000
Beteiligungsquote		35.00%	35.00%
Bonfire AG, Zermatt			
Zweck: Entwicklung und Nutzung der Kompetenzen und Technologien zur digitalen Vermarktung der Destination Zermatt und deren Angebote unter Sicherstellung des Datenschutzes			
Stammkapital		120'000	
Beteiligungsquote		50.00%	
C4 Sachanlagen		210'669'940	190'709'189
Mobile Sachanlagen		2'684'000	1'883'000
Informatik/Skidata		3'262'000	2'045'000
Fahrzeuge in Leasing		287'000	419'000
Pistenfahrzeuge in Leasing		4'412'000	4'311'000
Beschneigungsanlagen in Leasing		0	76'298
Transportanlagen in Leasing		51'167'360	28'752'526
Pisten und Beschneigung		44'689'576	47'294'635
Transportanlagen		80'918'052	82'024'190
Immobilien Sachanlagen		20'760'705	21'426'421
Grundstücke		2'489'247	2'477'117
C10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4'311'150	3'789'176
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		4'249'649	3'702'830
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten		38'089	68'143
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen		23'412	18'203
C11 Passive Rechnungsabgrenzungen		2'966'539	2'477'075
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten		2'595'345	2'163'371
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten		364'351	306'184
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen		6'843	7'521
C12 Langfristiges Fremdkapital		137'151'494	115'586'509
Bankdarlehen und -hypotheiken		103'200'000	101'200'000
Übrige langfristige verzinssliche Verbindlichkeiten		60'000	60'000
Leasingverbindlichkeiten		33'891'494	14'326'509
Fälligkeit langfristige verzinssliche Verbindlichkeiten			
Fällig innerhalb von 1 – 5 Jahren (inkl. kurzfristige Leasingverbindlichkeiten)		92'630'139	65'842'330
Fällig nach 5 Jahren		51'568'722	54'308'553
C13 Anzahl eigener Anteile, die das Unternehmen selbst und die Unternehmen, an denen es beteiligt ist, halten			
Bestand am 01.06.2017	7'379 Stück		756'421
Verkäufe 2017/2018	<u>-1'032 Stück</u>		<u>-105'790</u>
Bestand am 31.05.2018	6'347 Stück		650'631
Bestand am 01.06.2018	6'347 Stück	650'631	
Verkäufe 2018/2019	<u>-204 Stück</u>	<u>-20'912</u>	
Bestand am 31.05.2019	6'143 Stück	629'719	

D Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung, soweit diese nicht bereits aus der Erfolgsrechnung ersichtlich sind		2018/2019	2017/2018
		CHF	CHF
D1 Personenverkehr		71'680'303	65'508'155
Einzelreiseverkehr		16'252'490	14'885'856
Freizeitangebot		1'639'695	1'378'754
Schneesport		53'788'118	49'243'545
D2 Betriebsfremder Aufwand		-21'408	-20'986
In den betriebsfremden Aufwendungen sind die Mietaufwendungen und entsprechenden Kosten aus den nicht betrieblichen Liegenschaften enthalten.			

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung, soweit diese nicht bereits aus der Erfolgsrechnung ersichtlich sind		2018/2019	2017/2018
		CHF	CHF
D3 Betriebsfremder Ertrag		52'388	56'937
In den betriebsfremden Erträgen sind die Mieterträge und entsprechenden Kosten aus den nicht betrieblichen Liegenschaften enthalten.			
D4 Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand		-188'854	-22'647
Ausserordentlicher Aufwand			
Periodenfremder Aufwand			
D5 Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag		413'917	535'871
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag			
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen			
D6 Direkte Steuern		1'514'158	1'485'779
Gewinn- und Kapitalsteuer			
Liegenschaftssteuer			
Vergleichszahlen (nach alter Rechnungslegung)			
Cashflow			
		35'612'208	30'676'465

E Zusätzliche Angaben, die nicht in anderen Bestandteilen der Jahresrechnung enthalten sind

		31.05.2019	31.05.2018
		CHF	CHF
E1 Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte und -verpflichtungen mit Restlaufzeit grösser 1 Jahr			
Übrige nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten bis 2024/2025			
		2'655'431	631'661
E2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen			
Pensionskasse			
		386'084	381'033
E3 Gesamtbetrag der bestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter			
Grundpfandverschreibungen (maximal)			
Eisenbahnpfandbucheintrag			
		75'780'000	75'780'000
		19'000'000	19'000'000
E4 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven			
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven			
Es handelt sich dabei um Sicherstellungen für verzinsliche Verbindlichkeiten.			
		13'165'795	13'902'577
E5 Eventualverbindlichkeiten			
Solidarbürgschaft zugunsten Armasuisse Immobilien			
		94'970	94'970
E6 Offene Finanzinstrumente			
Termingeschäft für Dieselkauf vom 01.01.2018, Verfall Ende Dezember 2019 - per 26.06.2019 offen ist noch der Terminkauf von 4'311 Liter zu CHF 141.96/pro 100 Liter, entsprechend einer Verpflichtung von CHF 6'120.			
Termingeschäft für Dieselkauf vom 18.12.2018, Verfall Ende Dezember 2019 - per 26.06.2019 offen ist noch der Terminkauf von 270'935 Liter zu CHF 145.50/pro 100 Liter, entsprechend einer Verpflichtung von CHF 394'210.			
Total offene Verpflichtungen CHF 400'330 (Vorjahr: CHF 775'986).			
Die Kontrakte sind nicht bilanziert. Es wurden keine Rückstellungen vorgenommen.			

F Alle anderen Angaben

		2018/2019	2017/2018
		CHF	CHF
F1 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag			
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 14.08.2019 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.			
F2 Honorar der Revisionsstelle			
Revisionsdienstleistungen (Einzelabschluss und Konzernrechnung)			
		40'760	31'296

G Antrag zur Gewinnverwendung

		31.05.2019
		CHF
G1	Antrag zur Gewinnverwendung	
	Verwendung des Bilanzgewinns	
	Gewinnvortrag	21'269'063
	Jahresgewinn	1'949'848
	Verfügbarer Bilanzgewinn	23'218'911
	Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:	
	Ausschüttung einer Dividende von 8% pro Aktie CHF 4.00	2'516'800
	Vortrag auf neue Rechnung	20'702'111

H Geldflussrechnung

	2018/2019	2017/2018
	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresgewinn	1'949'848	1'919'587
Ordentliche Abschreibungen	27'178'182	22'766'455
Abschreibungen Leasing	6'740'220	6'539'599
Erarbeiteter Mittelzufluss	35'868'250	31'225'641
Zunahme Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel)	-176'370	-892'154
Zu-/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	1'076'191	-724'087
Zunahme flüssige Mittel aus Betriebstätigkeit	36'768'071	29'609'399
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Beteiligungen	-60'000	
Investitionen Sachanlagen	-53'879'153	-27'998'934
Abnahme flüssige Mittel aus Investitionstätigkeit	-53'939'153	-27'998'934
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme Finanzverbindlichkeit	24'047'978	1'893'564
Kapital-/Gewinnausschüttung	-2'470'500	-2'381'494
Zu-/Abnahme flüssige Mittel aus Finanzierungstätigkeit	21'577'478	-487'930
Zunahme flüssige Mittel	4'406'396	1'122'535
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Bestand 31.05.2018 / 31.05.2017	2'770'063	1'647'529
Bestand 31.05.2019 / 31.05.2018	7'176'459	2'770'063
Zunahme flüssige Mittel	4'406'396	1'122'535

ANLAGEN- UND ABSCHREIBUNGSRECHNUNG

PER 31.05.2019

Bezeichnung	Stand 01.06.2018	Zugänge	Anlagevermögen
			Abgänge/Umbuchungen
	CHF	CHF	CHF
Transportanlagen	415'880'143	41'375'618	-641'369
Zermatt-Furi	6'965'351	82'097	-61'900
Furi-Trockener Steg	21'910'343	64'072	-60'000
Trockener Steg-Klein Matterhorn	37'022'526	20'500	0
Blauherd-Rothorn	19'763'487	1'074'665	-29'165
Hohtälli-Rote Nase	8'658'607	0	0
Gant-Hohtälli	21'033'544	0	0
Matterhorn-Express	35'732'710	252'593	-179'585
Sunnegga-Blauherd (Kombibahn)	12'634'988	69'373	-12'300
Riffelberg-Express	22'030'795	78'884	-25'000
Schwarzsee-Furgg-Trockener Steg	32'132'245	138'586	-5'000
Matterhorn glacier ride 1 (3S Bahn)	31'701'503	35'939'311	0
Matterhorn glacier ride 2 (Projekt)	4'719'125	2'979'733	0
Tuftern-Kumme (Projekt)	0	44'766	0
Zermatt-Sunnegga	35'221'393	172'507	-141'000
Crossliner Leisee-Sunnegga	4'289'307	0	0
Theodul-Express	22'716'285	0	0
Furggsattel Gletscherbahn	14'670'095	39'500	-39'500
Eisfluh	1'666'384	17'560	-17'500
Patrullarve-Blauherd	9'219'694	16'329	-11'500
Kumme-Rothorn	1'300'000	0	0
Riffelberg-Gifhittli	11'730'594	18'819	-18'819
Hirli	15'379'141	80'300	0
Sunnegga-Eja-Breitboden	18'327'632	258'358	-12'500
Hublot-Express	8'045'859	0	0
Gandegg	2'159'978	27'666	-27'600
Testa 1	1'367'691	0	0
Plateau Rosa 1	3'101'606	0	0
Plateau Rosa 2	2'535'588	0	0
Plateau Rosa 3	423'084	0	0
Grenzlift	2'518'334	0	0
Gobba di Rolin	2'540'430	0	0
Triftji-Rote Nase	1'692'035	0	0
Stockhorn Skilift	2'055'077	0	0
Cordlifte und Förderbänder	614'712	0	0
Laufende Projekte	0	16'700	0
Maschinen, Mobilien, Fahrzeuge	24'946'804	3'494'218	-1'022'185
Mobilien und Maschinen	4'599'444	1'081'411	-160'236
Pistenfahrzeuge	15'783'582	2'086'200	-742'600
Fahrzeuge	4'563'778	326'607	-119'349
Informatik/Ski Data	10'545'498	3'084'411	-226'301
Informationssystem	7'005'777	2'409'826	-105'605
EDV	2'353'880	476'205	-120'696
Ticketsystem	1'185'841	198'379	0
Pisten, Beschneigung und Installationen	140'215'010	4'172'664	-612'394
Pisten und Wege	40'355'234	1'284'737	-285'097
Installationen	1'441'330	17'148	0
Beschneigung	98'418'446	2'870'779	-327'297
Immobilien	64'932'174	1'723'413	-1'045'410
Grundstücke	7'018'831	12'130	0
Sachanlagen	663'538'459	53'879'153	-3'547'660
Immaterielle Anlagen	266'115	0	0
Total	663'804'573	53'879'153	-3'547'660

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

Stand 31.05.2019	Stand 01.06.2018	Zugänge	Abschreibungen Abgänge/Umbuchungen	Stand 31.05.2019	Buchwert Stand 31.05.2019
CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
456'614'392	-305'103'426	-20'083'622	641'369	-324'545'680	132'068'712
6'985'548	-6'913'351	-132'097	61'900	-6'983'548	2'000
21'914'415	-20'956'843	-150'572	60'000	-21'047'415	867'000
37'043'026	-37'022'526	0	0	-37'022'526	20'500
20'808'987	-19'346'487	-688'665	29'165	-20'005'987	803'000
8'658'607	-8'437'607	-32'000	0	-8'469'607	189'000
21'033'544	-17'654'544	-530'000	0	-18'184'544	2'849'000
35'805'718	-30'388'710	-792'593	179'585	-31'001'718	4'804'000
12'692'061	-10'531'988	-224'373	12'300	-10'744'061	1'948'000
22'084'680	-16'557'795	-1'087'884	25'000	-17'620'680	4'464'000
32'265'831	-18'115'245	-1'840'586	5'000	-19'950'831	12'315'000
67'640'814	0	-8'902'814	0	-8'902'814	58'738'000
7'698'858	-851'412	0	0	-851'412	6'847'446
44'766	0	0	0	0	44'766
35'252'900	-22'437'393	-1'205'507	141'000	-23'501'900	11'751'000
4'289'307	-2'459'307	-183'000	0	-2'642'307	1'647'000
22'716'285	-22'346'285	-72'000	0	-22'418'285	298'000
14'670'095	-12'862'095	-750'500	39'500	-13'573'095	1'097'000
1'666'444	-1'630'384	-3'560	17'500	-1'616'444	50'000
9'224'524	-8'979'694	-31'329	11'500	-8'999'524	225'000
1'300'000	-1'300'000	0	0	-1'300'000	0
11'730'594	-10'086'594	-190'819	18'819	-10'258'594	1'472'000
15'459'441	-3'873'141	-966'300	0	-4'839'441	10'620'000
18'573'490	-13'269'632	-1'500'358	12'500	-14'757'490	3'816'000
8'045'859	-683'859	-526'000	0	-1'209'859	6'836'000
2'160'044	-1'924'978	-223'666	27'600	-2'121'044	39'000
1'367'691	-1'343'691	-8'000	0	-1'351'691	16'000
3'101'606	-3'036'606	-10'000	0	-3'046'606	55'000
2'535'588	-2'454'588	-9'000	0	-2'463'588	72'000
423'084	-348'084	-11'000	0	-359'084	64'000
2'518'334	-2'509'334	-1'000	0	-2'510'334	8'000
2'540'430	-2'540'430	0	0	-2'540'430	0
1'692'035	-1'692'035	0	0	-1'692'035	0
2'055'077	-2'055'077	0	0	-2'055'077	0
614'712	-493'712	-10'000	0	-503'712	111'000
16'700	0	0	0	0	16'700
27'418'836	-18'333'804	-2'724'218	1'022'185	-20'035'836	7'383'000
5'520'618	-3'551'444	-281'411	160'236	-3'672'618	1'848'000
17'127'182	-11'439'582	-2'012'200	742'600	-12'709'182	4'418'000
4'771'036	-3'342'778	-430'607	119'349	-3'654'036	1'117'000
13'403'607	-8'500'498	-1'867'411	226'301	-10'141'607	3'262'000
9'309'998	-5'732'777	-1'570'826	105'605	-7'197'998	2'112'000
2'709'389	-2'032'880	-121'205	120'696	-2'033'389	676'000
1'384'221	-734'841	-175'379	0	-910'221	474'000
143'775'280	-92'844'077	-6'854'022	612'394	-99'085'704	44'689'576
41'354'874	-23'250'234	-2'270'737	285'097	-25'235'874	16'119'000
1'458'478	-440'397	-66'000	0	-506'397	952'082
100'961'928	-69'153'446	-4'517'285	327'297	-73'343'434	27'618'494
65'610'176	-43'505'752	-2'389'129	1'045'410	-44'849'471	20'760'705
7'030'961	-4'541'714	0	0	-4'541'714	2'489'247
713'869'952	-472'829'270	-33'918'402	3'547'660	-503'200'012	210'669'940
266'115	-266'115	0	0	-266'115	0
714'136'067	-473'095'385	-33'918'402	3'547'660	-503'466'127	210'669'940

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

ZUR JAHRESRECHNUNG 2017/2018 AN DIE GENERALVERSAMMLUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Zermatt Bergbahnen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (S. 28–35) für das am 31. Mai 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenomme-

nen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Mai 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 14. August 2019

BDO AG



Thomas Stutz
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Fabian Mollet
Zugelassener Revisionsexperte

RISIKOBERICHT

RISIKOPOLITIK

Die Zermatt Bergbahnen AG als lokal agierendes Unternehmen ist im Rahmen ihrer geschäftlichen Aktivitäten einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind und sich trotz aller Sorgfalt nicht vollständig ausschliessen lassen. Basis für das Handeln aller am Risikomanagementprozess Beteiligten ist die vom Verwaltungsrat definierte Risikopolitik und -strategie. Oberster Grundsatz dieser Politik ist es, Chancen zu nutzen, aber die mit der Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken nur dann einzugehen, wenn eine entsprechende Rendite erwartet werden kann und das Unternehmensziel nicht gefährdet.

Das Risikobewusstsein der Führungskräfte und Mitarbeitenden wird durch periodische Risikobeurteilungen geschärft.

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Die Zermatt Bergbahnen AG hat seit der Fusion 2002 damit begonnen, sich systematisch und strukturiert mit dem Thema Risikomanagement auseinanderzusetzen. In der ersten Jahreshälfte 2009 wurde ein umfassendes Risikomanagementsystem eingerichtet. Neben dem CEO und seinem Stellvertreter ist der Verwaltungsrat in das Risikomanagementsystem eingebunden. Die zentrale Überwachung und Koordinierung des Risikomanagementprozesses erfolgt durch den CEO.

Die direkte Verantwortung für Früherkennung, Steuerung und Kommunikation von Risiken liegt bei den Risikoverantwortlichen. Dazu wird einmal im Jahr das Risikoinventar in Einzelinterviews mit den Risikoverantwortlichen aktualisiert. Unterstützt wird das Risikomanagement durch eine spezielle Softwarelösung.

RISIKOBEURTEILUNG

Für die Zermatt Bergbahnen AG wurde zusammen mit dem Verwaltungsrat und dem CEO die Risikobeurteilung anhand vordefinierter Risikofelder durchgeführt und die Risikosituation beurteilt. Dies erfolgt jährlich im Rahmen der ordentlichen VR-Sitzung im August.

Bei der Zermatt Bergbahnen AG handelt es sich um ein wettbewerbsstarkes Unternehmen in einem strategisch anspruchsvollen Marktumfeld. Die Risikosituation ist für den Betrachtungszeitraum insgesamt als gut und beherrschbar zu bezeichnen. Auf der Basis des vorhandenen Kompetenzprofils sowie der bestehenden Wettbewerbsvorteile und der starken Marktposition bestehen trotz der hohen Wettbewerbsintensität keine bestandesgefährdenden strategischen Risiken und Marktrisiken.

Die Kommunikation mit Behörden sowie Aktionären wird vom CEO resp. dem Verwaltungsratspräsidenten persönlich übernommen.

Die Analyse der Finanzen inklusive Investitionen und Finanzierung erfolgt auf Basis von Vergleichsdaten. Die Zermatt Bergbahnen AG kann aus finanzieller Perspektive als gesundes Unternehmen bezeichnet werden.

Analysiert wurden die primären und sekundären Leistungserstellungsprozesse. Es bestehen die üblichen Risiken aus Naturgefahren wie Erdbeben und Sturm sowie aus Betriebsunterbrechung wie etwa aufgrund von Brand, Zufahrtseinschränkungen oder technischen Ausfällen, welche durch Versicherungen oder andere Bewältigungsmassnahmen weitgehend abgedeckt sind. Zusätzlich sind ab 2016 im Risikoinventar der Bereich Informatik und die Wechselkursproblematik auf den Wert 3 zurückgestuft worden. Weiter wurde das Risikoinventar durch «neue Pricing-Modelle im Markt und die damit einhergehenden Umsatzeinbrüche» ergänzt. 2017 wurden Umwelteinflüsse resultierend aus Permafrost, Klimaerwärmung sowie Gletscherverschiebungen stärker gewichtet. Anlässlich der VR-Sitzung vom August 2018 wurden zusätzlich Risiken als Folge der neuen Datenschutzrichtlinien identifiziert und mit der Relevanz 1 versehen. Im Risikoinventar wurde der italienische Partner Cervino S.P.A. aufgrund der politischen Abhängigkeiten unter Kooperationspartnern integriert und mit der Relevanz 1 bewertet. Alle weiteren Risiken, welche für das Geschäftsjahr 2018/2019 relevant waren, behalten ihre Relevanz auch für 2019/2020.



BERICHT ZUR CORPORATE GOVERNANCE

EINLEITENDE BEMERKUNGEN

Der Bericht zur Corporate Governance 2018/2019 orientiert sich an der Struktur der SWX-Richtlinien.

Die Informationen in der finanziellen Berichterstattung 2018/2019 stehen im Einklang mit dem Schweizerischen Obligationenrecht.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1. Konzernstruktur

Die Zermatt Bergbahnen AG ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit Sitz in Zermatt und ist nicht börsennotiert. Die Zermatt Bergbahnen AG verfügt nicht über eine Konzernführungsstruktur. Die Zermatt Support AG ist eine 66%ige Tochtergesellschaft der Zermatt Bergbahnen AG mit Sitz in Zermatt und einem Aktienkapital von CHF 0.15 Mio.

1.2. Bedeutende Aktionäre

Burgergemeinde Zermatt	23.8%
BVZ Holding AG	22.0%
Einwohnergemeinde Zermatt	18.4%

1.3. Kreuzbeteiligungen

Das Unternehmen hat keine Kreuzbeteiligungen.

2. Kapitalstruktur

2.1. Kapital

Das ordentliche Aktienkapital der Zermatt Bergbahnen AG beträgt CHF 31'460'000.

2.2. Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Per 31.05.2019 besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

2.3. Kapitalveränderungen

Das Eigenkapital hat sich in den letzten drei Jahren wie folgt verändert.

2.4. Aktien und Partizipationsscheine

Das Kapital der Zermatt Bergbahnen AG setzt sich ausschliesslich aus Namenaktien und Inhaberaktien zusammen, eingeteilt in 392'200 voll einbezahlte Namenaktien im Nennwert von je CHF 50.00 und 237'000 voll einbezahlten Inhaberaktien im Nennwert von CHF 50.00. Gemäss Artikel 13 der Statuten berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Es bestehen keine Partizipationsscheine.

2.5. Genussscheine

Es bestehen keine Genussscheine.

3. Beschränkung und Übertragbarkeit der Aktien (Auszug aus den Statuten)

3.1. Aktienbuch und Übertragung von Aktien

Der Verwaltungsrat führt über die Namen- und Inhaberaktien ein Aktienbuch, in welchem die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen, Wohnort und Adresse und unter Angabe der Anzahl und der Nummern der ihnen zustehenden Aktien eingetragen werden.

Der Verwaltungsrat muss die Eintragung im Aktienbuch auf dem Aktientitel bescheinigen.

Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär oder als Nutzniesser, wer im Aktienbuch eingetragen ist (Art. 686 Abs. 4 OR).

Die Namenaktien können nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragen werden.

Die Zustimmung zur Übertragung kann verweigert werden, wenn:

- die Gesellschaft dem Veräusserer der Aktien anbietet, die Aktien für eigene Rechnung, für Rechnung anderer Aktionäre oder für Rechnung Dritter zum wirklichen Wert zum Zeitpunkt des Gesuches zu übernehmen,

	31.05.2019	31.05.2018	31.05.2017
Aktienkapital	31'460'000	31'460'000	31'460'000
Gesetzliche Kapitalreserve (Reserve aus Kapitaleinlage)	0	1'009'617	3'526'417
Gesetzliche Gewinnreserve	15'730'694	15'730'694	15'730'694
Freiwillige Gewinnreserve	3'562'000	3'562'000	3'562'000
Gewinnvortrag	21'269'063	20'831'272	18'856'604
Jahresgewinn	1'949'848	1'919'587	1'945'152
Eigene Kapitalanteile	-629'719	-650'631	-756'421
Total Eigenkapital	73'341'887	73'862'539	74'324'446

- b) der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat,
- c) der Erwerber direkt oder indirekt eine Tätigkeit ausübt, die mit dem Zweck und den wirtschaftlichen Interessen der Gesellschaft sowie den von ihr mittelbar oder unmittelbar gehaltenen Unternehmungen im Widerspruch steht, namentlich als Konkurrent oder als eine mit der Konkurrenz direkt oder indirekt verbundene Person.

Gründen einschränkt oder ausschliesst. Wichtige Gründe sind insbesondere die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen sowie die Beteiligung der Arbeitnehmer. Die Generalversammlung setzt die Emissionsbedingungen fest, sofern sie nicht durch einen Beschluss den Verwaltungsrat dazu ermächtigt. Der Verwaltungsrat setzt die Einzahlungsbedingungen fest und gibt die Emissions- und Einzahlungsbedingungen den bezugsberechtigten Aktionären bekannt.

Sind die Aktien durch Erbgang, Erbteilung, eheliches Güterrecht oder Zwangsvollstreckung erworben worden, so kann die Gesellschaft das Gesuch um Zustimmung nur ablehnen, wenn sie dem Erwerber die Übernahme der Aktien zum wirklichen Wert anbietet.

3.2. Bezugsrechte

Im Falle der Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe neuer Aktien haben die bisherigen Aktionäre ein Bezugsrecht im Verhältnis ihres bisherigen Aktienbesitzes, sofern die Generalversammlung dieses Recht nicht aus wichtigen

4. Verwaltungsrat

Name		Eintritt	Gewählt bis GV
Franz Julen, Hünenberg See, VR-Präsident	VRP Valora Holding AG Mitglied des Beirats der Unternehmensgruppe ALDI Süd	2016	2019
Dr. Roland Zegg, Chur, Vizepräsident	dipl. Ing. ETH	2002	2019
Gerold Biner, Zermatt, Vertreter Einwohnergemeinde	CEO Air Zermatt	2013	2019
Dr. Hermann Biner, Zermatt	sc. math., Bergführer	2018	2019
Jean-Michel Cina, Salgesch	lic. jur., VRP SRG, VRP FMV SA	2017	2019
Patrick Z'Brun, Salgesch, Vertreter MGB/GGB	lic. rer. pol., Bergführer	2016	2019
Andreas Perren, Zermatt, Vertreter Burgergemeinde	dipl. Ing. HTL, Bergführer	2009	2019

5. Geschäftsleitung

Name	
Markus Hasler	CEO, lic. phil. II
Kurt Guntli	Bereichsleiter Elektrotechnik und Telekommunikation, Elektrokontrolleur und Seilbahnfachmann mit eidg. Fachausweis
Manfred Graven	Bereichsleiter Pisten- und Rettungsdienst Süd, dipl. Bergführer und Schneesportlehrer, Pisten- und Rettungsfachmann mit eidg. Fachausweis
Fabian Imboden	Bereichsleiter Technik Nord, Mechaniker, Seilbahnfachmann mit eidg. Fachausweis
Thomas Imboden	Bereichsleiter Pisten- und Rettungsdienst Nord, Pisten- und Rettungsfachmann mit eidg. Fachausweis
Anton Lauber	Bereichsleiter Bau, Maurermeister, Hochbaupolier mit eidg. Fachausweis
Reinhard Lauber	Bereichsleiter Technik Süd, Automechaniker, Seilbahnfachmann mit eidg. Fachausweis
Vital Supersaxo	CFO Finanz- und Rechnungswesen, lic. rer. pol., Zermatt Support AG
Sandra Zenhäusern-Stockinger	Bereichsleiterin Marketing und Verkauf, MSc in Hospitality & Event Management, BSc in tourism Management & Leisure Industry

6. Revisionsstelle

BDO AG, Bern

KONZERNRECHNUNG 01.06.2018 – 31.05.2019

KONZERN-BILANZ PER 31. MAI 2019

	31.05.2019		31.05.2018	
	TCHF	%	TCHF	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	7'369		2'940	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	3'162		2'863	
Gegenüber verbundenen Gesellschaften und Aktionären	80		353	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	1'479		1'524	
Vorräte	950		809	
Aktive Rechnungsabgrenzungen				
Gegenüber Dritten	1'862		1'926	
Gegenüber verbundenen Gesellschaften und Aktionären	152		17	
Umlaufvermögen	15'054	6.6	10'432	5.2
Finanzanlagen	862		802	
Sachanlagen	154'803		157'155	
Sachanlagen in Leasing	55'867		33'559	
Immaterielle Anlagen	4		0	
Anlagevermögen	211'536	93.4	191'515	94.8
Total Aktiven	226'590	100.0	201'948	100.0
Passiven				
Schulden aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	4'251		3'704	
Gegenüber verbundenen Gesellschaften und Aktionären	38		68	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'625		1'547	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7'048		4'565	
Passive Rechnungsabgrenzungen				
Gegenüber Dritten	2'712		2'251	
Gegenüber verbundenen Gesellschaften und Aktionären	370		306	
Kurzfristiges Fremdkapital	16'044	7.1	12'441	6.2
Langfristige Verbindlichkeiten	103'260		101'260	
Leasingverbindlichkeiten	33'891		14'327	
Langfristiges Fremdkapital	137'151	60.5	115'587	57.2
Fremdkapital	153'196	67.6	128'028	63.4
Kapital	53		52	
Gewinn	0		0	
Minderheiten	53	0.0	53	0.0
Aktienkapital	31'460		31'460	
Gesetzliche Kapitalreserve (Reserve aus Kapitaleinlage)	0		1'010	
Gesetzliche Gewinnreserve	15'731		15'731	
Freiwillige Gewinnreserve	3'562		3'562	
Gewinnvortrag	21'274		20'836	
Jahresgewinn	1'944		1'920	
Eigene Kapitalanteile	-630		-651	
Eigenkapital ohne Minderheiten	73'341	32.4	73'868	36.6
Total Passiven	226'590	100.0	201'948	100.0

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

KONZERN-ERFOLGSRECHNUNG 2018/2019

	01.06.2018 - 31.05.2019		01.06.2017 - 31.05.2018	
	TCHF	%	TCHF	%
Total Nettobetriebsertrag	76'892	100.0	70'350	100.0
Warenaufwand	-744	-1.0	-507	-0.7
Personalaufwand	-23'440	-30.5	-22'937	-32.6
Sachaufwand	-13'109	-17.0	-12'280	-17.5
Total Betriebsaufwand	-37'293	-48.5	-35'724	-50.8
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	39'600	51.5	34'626	49.2
Ordentliche Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-27'186		-22'776	
Abschreibungen auf geleaste Sachanlagen	-6'740		-6'540	
Total Abschreibungen	-33'926	-44.1	-29'316	-41.6
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	5'674	7.4	5'311	7.6
Finanzaufwand	-2'526		-2'526	
Finanzertrag	55		72	
Total Finanzerfolg	-2'471	-3.2	-2'454	-3.5
Betriebsergebnis vor Steuern	3'203	4.2	2'857	4.1
Betriebsfremder Aufwand	-21		-21	
Betriebsfremder Ertrag	52		57	
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand	-189		-23	
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	414		535	
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	255	0.2	548	0.7
Jahresgewinn vor Steuern	3'458	4.5	3'405	4.8
Direkte Steuern	-1'514	-2.0	-1'486	-2.1
Minderheiten	-0		-0	
Jahresgewinn	1'944	2.5	1'920	2.7

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.



ANHANG ZUR KONZERN-JAHRESRECHNUNG 2018/2019

Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung der Zermatt Bergbahnen AG entspricht den obligationenrechtlichen Vorschriften.

Konsolidierungskreis

Nach der Methode der Vollkonsolidierung sind folgende Gesellschaften einbezogen worden.

- Zermatt Bergbahnen AG, Zermatt
- Zermatt Support AG, Zermatt
= Beteiligungsquote 66.66%

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen der vorerwähnten Gesellschaften. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt durch Aufrechnung des Eigenkapitals der Tochtergesellschaft mit dem Anschaffungswert der Beteiligung (Purchase-Methode). Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, andere Erträge und Aufwendungen sind eliminiert worden. Zwischengewinne aus Lieferungen und Leistungen, die per Bilanzstichtag den Konsolidierungskreis nicht verlassen haben, sind ebenfalls eliminiert worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der konsolidierten Gesellschaften basieren auf den aktienrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften.

Fremdwährungspositionen

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung per Bilanzstichtag wurden zum Tageskurs vom 31. Mai 2019 gemäss Kursliste der Raiffeisenbank umgerechnet. Für Forderungen und Verbindlichkeiten in Euro gelangte der Kurs von 1.0940 zur Anwendung.

Aufwendungen und Erträge während des Geschäftsjahres wurden jeweils zum Tageskurs umgerechnet.

Wertschriften

Die Wertschriften sind zum Anschaffungspreis oder zum tieferen Kurs- bzw. Steuerwert bewertet.

Forderungen

Die ausgewiesenen Forderungen verstehen sich nach Abzug der notwendigen Wertberichtigungen für das Delkredere-Risiko. Neben Einzelwertberichtigungen wird eine Pauschale für das allgemeine Delkredere-Risiko abgezogen.

Mobile Anlagen, Einrichtungen, Liegenschaften

Die Bilanzierung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich steuerlich zulässiger bzw. notwendiger Abschreibungen.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

ZUR KONZERNRECHNUNG 2018/2019 AN DIE GENERALVERSAMMLUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Zermatt Bergbahnen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 40 bis 42) für das am 31. Mai 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung

der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Mai 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Bern, 14. August 2019

BDO AG



Thomas Stutz
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Fabian Mollet
Zugelassener Revisionsexperte

TRANSPORTANLAGEN

Schweiz

Anz.	Talstation Ort	m.ü. M.	Bergstation Ort	m.ü. M.	Höhendiff. m	Länge m	Förderleistung Pers/h	m/s	Fahrzeit Min.	Bemerkungen
Zermatt Bergbahnen AG										
2	Standseilbahn									
	Zermatt	1'599	Sunnegga	2'288	689	1'584	2'550	12	3	200 Pers/Zug
	Leisee	2'248	Sunnegga	2'291	43	80	800	4	0.9	8 Pers/Kabine
	Total Standseilbahnen				732	1'664	3'350			
6	Pendelbahnen									
	Blauherd	2'586	Rothorn	3'100	514	1'009	1'960	10	3.5	150er Kabinen
	Gant	2'226	Hohtälli	3'283	1'057	2'705	1'000	10	6.5	125er Kabinen
	Hohtälli	3'280	Rote Nase	3'269	-11	686	520	9	2	60er Kabine
	Zermatt	1'640	Furi	1'865	225	1'715	680	7	5.6	80er Kabinen
	Furi	1'867	Trockener Steg	2'929	1'062	3'517	800	10	7.5	125er Kabinen
	Trockener Steg	2'929	MGP	3'820	891	3'672	600	10	8.2	100er Kabinen
	Total Pendelbahnen				3'738	13'304	5'560			
8	Gondel- und Kombibahnen									
	Sunnegga	2'292	Blauherd	2'569	277	1'221	2'200	5	7	8er Gondeln/ 6er Sessel
	Zermatt	1'638	Furi	1'871	233	1'635	2'800	6	4.5	8er Gondeln
	Furi	1'871	Schwarzsee	2'592	721	2'192	2'800	6	6.8	8er Gondeln
	Schwarzsee	2'592	Furgg	2'445	-147	530	2'800	6	2	8er Gondeln
	Furgg	2'445	Trockener Steg	2'932	487	2'025	2'800	6	7	8er Gondeln
	Trockener Steg	2'923	MGP	3'821	898	3'787	2'000	7.5	9	28er Kabinen
	Furi	1'871	Riffelberg	2'582	711	2'049	2'400	6	7.5	8er Gondeln
	Furi	1'871	Schweigmatten	1'833		278				
	Total Gondelbahnen				3'180	13'717	17'800			
9	Sesselbahnen									
	Eisfluh	2'190	Sunnegga	2'277	87	378	830	2.3	6.5	2er Sessel, fest
	Patrullarve	1'993	Blauherd	2'619	626	2'075	2'400	5	7	4er Sessel, kuppelbar
	Gant	2'226	Blauherd	2'604	378	955	1'800	5	3.6	6er Sessel, kuppelbar
	Riffelberg	2'560	Gifhittli	2'935	375	1'828	3'200	5	6.2	6er Sessel, kupp. mit Hauben
	Furgg	2'427	Sandiger Boden	2'786	359	1'281	2'400	5	4.5	4er Sessel, kupp. mit Hauben
	Trockener Steg	2'913	Furggsattel	3'369	456	2'512	2'400	5	9	6er Sessel, kupp. mit Hauben
	Eja	2'035	Sunnegga	2'295	260	858	2'000	5	2.8	4er Sessel, kuppelbar
	Eja	2'035	Breitboden	2'430	395	1'008	2'000	5	3.3	4er Sessel, kuppelbar
	Joscht	2'070	Hirli	2'769	699	2'124	2'000	6	5.5	6er Sessel, kupp. mit Hauben
	Total Sesselbahnen				3'635	13'019	19'030			
9	Skilifte									
	Triftji	2'720	Rote Nase	3'254	534	1'537	1'060	3	8.3	
	Gandegg	2'916		3'246	330	2'990	1'100	3.5	14.2	
	Testa 1	3'237		3'462	225	1'346	1'000	3.2	6.5	
	Plateau Rosa 1	3'429		3'745	316	1'413	1'000	3.2	7.5	
	Plateau Rosa 2	3'429		3'745	316	1'389	1'000	3.2	6.6	
	Plateau Rosa 3	3'419		3'512	93	668	1'000	2.2	3.5	nur Sommer
	Grenzlift	3'820		3'899	79	1'070	1'000	3.2	5.5	nur Sommer
	Gobba di Rollin	3'824		3'899	75	1'547	920	3.2	8	nur Sommer
	Stockhorn	3'034		3'396	362	976	700	2.8	5.8	
	Total Skilifte				2'330	12'936	8'780			
34	Gesamttotal Zermatt Bergbahnen AG				13'615	54'640	54'520			
Gornergrat Bahn										
1	Gornergrat/GGB				1'485	9'339	2'400			

Italien

Anz.	Talstation	Ort	m.ü.M.	Bergstation	Ort	m.ü.M.	Höhendiff. m	Länge m	Förderleistung Pers/h	m/s	Fahrzeit Min.	Bemerkungen	
Breuil-Cervinia													
2	Pendelbahnen												
	Breuil	2'032	Plan Maison II	2'557		525	1'827		940	9	4.4	85er Kabinen	
	Laghi Cime Bianchi	2'816	Plateau Rosa	3'458		642	2'229		1'250	12	5.8	125er Kabinen	
	Total Pendelbahnen					1'167	4'056		2'190				
2	Gondelbahnen												
	Breuil	2'025	Plan Maison	2'550		525	1'869		2'000	5	6.1	6er Gondeln	
	Plan Maison	2'536	Laghi Cime Bianchi	2'814		278	2'278		2'400	5	7.3	12er Gondeln	
	Total Gondelbahnen					803	4'147		4'400				
8	Sesselbahnen												
	Bontadini	3'041	Teodulo	3'332		291	1'130		2'400	5	3.4	4er Sessel	
	Plan Maison	2'545	Fornet	2'876		331	2'252		2'400	5	7.3	4er Sessel	
	Fornet	2'865	Bontadini	3'048		183	935		2'400	5	3.0	4er Sessel	
	Cretaz	2'012	Plan Torrette	2'474		462	1'695		3'000	5	6.1	6er Sessel	
	Cieloalto	2'105	Bec Pio Merlo	2'474		369	1'101		1'186	2.5	7.2	2er Sessel	
	Goillet	2'691	Colle Sup. Cime B.	3'090		399	1'471		1'598	2.3	10.4	3er Sessel	
	Plan Torrette	2'437	Pancheron	2'949		512	1'877		3'000	5	6.0	3er Sessel	
	Campetto	2'012	Djomein	2'115		103	440		2'400	2	6.1	4er Sessel	
	Total Sesselbahnen					2'650	10'901		18'384				
1	Skilift												
	La Vieille	2'538		2'595		57	477		713	2.5	3.2		
	Total Skilift					57	477		713				
13	Gesamttotal Breuil-Cervinia						4'677	19'581		25'687			
Valtournenche													
1	Gondelbahn												
	Valtournenche	1'562	Salette	2'281		719	2'024		2'400	5	6.4	12er Gondeln	
	Total Gondelbahn					719	2'024		2'400				
4	Sesselbahnen												
	Bec Carré	2'424		2'893		472	2'021		2'400	5	6.4	6er Sessel	
	Du Col	2'858		2'893		35	215		2'000	2.5	1.3	4er Sessel	
	Motta	2'266		2'449		180	1'174		2'000	2.5	6.2	4er Sessel	
	Becca d'Aran	2'229		2'443		214	921		1'800	2.3	6.4	3er Sessel	
	Total Sesselbahnen					901	4'331		8'200				
1	Skilift												
	Gran Sometta	2'866		3'100		234	1'294		720	3.4	6.2		
	Total Skilifte					234	1'294		720				
6	Gesamttotal Valtournenche						1'854	7'649		11'320			
Gesamttotal													
34	Zermatt Bergbahnen AG						13'615	54'640		54'520			
1	Gornergrat Bahn						1'485	9'339		2'400			
13	Breuil-Cervinia						4'677	19'581		25'687			
6	Valtournenche						1'854	7'649		11'320			
54	Gesamttotal CH/I						21'631	91'209		93'927			



ZERMATT BERGBAHNEN AG

Postfach 378, CH-3920 Zermatt, +41 (0)27 966 01 01
info@matterhornparadise.ch, www.matterhornparadise.ch

